Wiesbadener Canblatt.

"Tagblatthaus". Shallet-Halls geöffnet von 8 lihr morgens bis & lihr abenda. Bojtifectionio: Frankfurt a. M. Nr. 7465.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Son & libr morgeno bis 6 libr abenbs, außer Sonntags. Poftidectonie: Frantfurt a. M. Str. 7885.

Angeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mt. 2.50, Finang- und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 2.50, ausmärtig Anzeigen Mt. 2.50, örtliche Actionen Mt. 8.—, auswärtige Reliamen Mt. 12.— für die einipalitä Koloneigeile oder deren Kaum. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entiprechende Rachlah. — Schinh der Anzeigen-Annahme für deide Anzeigen: 19 Uhr vormittags. — Für di Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plähen wird teine Gewähr übernommen Semasprelje: Bom Berlag bezogen: Mt. 18.60, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. W.—, durch die Träger ins haus arbracht Mt. 28.— monatlich.— Sezugsbestellungen nehmen an: der Seriag, die Ausgabestellen, die Träger und olle Bostansalien.— In Hällen doherer Gewalt, Betriebsidirungen oder Seriels daden die Sezieder teinen Anfreid auf Leferung des Blattes oder Erstattung des entlorechenden Ausgelts.

Serliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blucherftrage 12, Fernsprecher: Amt Moripplay 15300.

Mittwoch, 19. April 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 182. . 70. Jahrgang.

Ein Strich unter die Bergangenheit

Man muß es der deutschen Genua-Delegation lassen, daß sie die durch die Osterseiertage bedingte Pause in den offiziellen Verhandlungen der Konserenz gut ausgenutt hat. Während die Alliterten mit den Russen trotz aller Verhandlungen hinter verschlossenen Türen immmer nicht gu einer Ginigung getommen find, wird ber am Oftersonntag in Genua zwischen Deutschland und Rugiand zustandegekommene Bertrag ent-icheidende Bedeutung für die weitere Entwicklung der Beziehungen zwifden biefen beiben aufeinander angewiesenen Ländern haben. Einmal bedeutet dieser Bertrag, darin hat das offizielle Kommuniqué der Kussen burchaus recht, einen Strich unter die Bergangenheit, zum anderen geht seine Bedeutung darüber natürlich

hinaus, benn es ist ein zukunstsweisender Bertrag. Es ist oft genug auf die in mancher Beziehung un-klaren Berhältnisse zwischen den beiden Ländern hin-gewiesen worden, die dadurch entstanden, daß zwar der Bertrag von Breft-Litowst ben beiben Ländern ben Frieden brachte, daß aber von diesem Bertrag auch nichts weiter übrig blieb als der Friedenszustand, und daß dies unklare Berhältnis noch weiter dadurch kompliziert wurde, daß der Aufnahme regelrechter diplomatischer Beziehungen der ungesilhnte Mord an dem Gesandten v. Mirbach im Mege stand. Man hat sich seit längerer Zeit auf beiden Seiten bemüht, diesen. wenig erfreulichen Berhaltniffen ein Enbe gu bereiten, Man ift auch zu einer provisorischen Regelung ber biplomatischen Beziehungen gekommen, und es war seit längerer Zeit ein offenes Geheimnis, daß man bemuht war, die ganze Frage der beutsch-russischen Beziehungen endguftig zu regeln, zumal auch von der beutschen Industrie eine solche Regelung zur Schaffung rechtlicher Grundlagen gewilnicht wurde. So find benn in Berlin die Grundlagen des Bertrages geschaffen worden, der in Genua in einem Augenblick unterzeichnet wurde, da man glaubte. Deutschland bei den Berhandlungen mit Rußsand ausschalten zu können.
Dabei darf man allerdings nicht übersehen, daß dieses deutschrussische Absommen die Interessen seiner

anderen Macht berührt. Es ift eine rein deutscheruffis iche Angelegenheit, auch wenn in ihm der Bertrag von Versaulles Erwähnung findet. In diesem neuen Vertrag verzichtet nämlich Rusland endgültig auf die Rechte des oft erwähnten Artikels 115 des Versailler Bertrages, in bem befanntlich bie alliierten und affoziierten Mächte Rufland ausdrücklich das Recht vor-behalten, "von Deutschland alle Entschädigungen und Wiedergutmachungen zu verlangen, die auf den Grundfagen des gegenwärtigen Bertrages beruhen". sätzen des gegenwärtigen Bertrages beruhen". In den Kreisen der Sowjets hat man noch por nicht allzu-Kreisen der Sowjets hat man noch vor nicht allzu-langer Zeit, als man nämsich glaubte, mit Frankreich leicht zu einer Einigung kommen zu können, mit dem Gedanken gespielt, diesen Artikel des Friedensvertrages auszunutzen. Die Entwicklung, die die Dinge inzwi-ichen genommen haben, haben die Russen dann eines besseren belehrt, wobei dahingestellt bleiben mag, in-wieweit die Forderungen denen sich die Russen jetzt bei den Berhandlungen mit Llond George gegenübersahen, diese Entwicklung beschleunigt haben mögen Tedens biefe Entwidsung beschleunigt haben mogen. Jeben-falls ift ber Bersuch, biefen Artifel bes Bersailler Bertrages ju benuten, um eine ruffifch-beutsche Berftandigung zu hintertreiben, endgültig gescheitert. Darin scheint uns die Sauptbedeutung des Bertrages zu beruben. Die anderen Bestimmungen des Bertrages sollen freilich feineswegs unterschäft werden, so die gegenseitige Gewährung bes Meistbegünstigungsrechts in Sandelsverträgen, sowie die Regelung der soge-nannten Gozialisterungsschäden, durch die Deutschland nicht anders gestellt werden barf als andere Machte, wenn von Rugland Entschädigungen für Sozialifies rungsichaben geleiftet werben follten. Im gangen wird man Diefem Bertrag fein befferes Motto geben fonnen, als es in einem Bericht aus Genua gefcah: "Strich

burch die Bergangenheit, freie Bahn für die Zukunft!" Mit diesem Bertrag erst ist der deutsch-russische Friede wirklich ausgerichtet worden. Es ist darum eigentlich seltsam, daß von ber Genueser Konferens, die boch in erster Linie Europa den mahren Frieden bringen foll, jest so beftige Angriffe gegen die vertrags-ichließenden Teile gerichtet werden. Man ist verfucht, an das Wort Lloyd Georges zu erinnern von den Hubland, an das Wort Lloyd Georges zu erinnern von den Hunden, die in Europa bellen, während die Rerven Europas Ruhe gebrauchen. "Wozu der Lärm?" Einmal handelt es sich, wie schon ausgeführt wurde, um einen Bertrag, durch den die Interessen feiner anderen Macht berührt werden. Wenn Rußland auf ein ihm nus dem Berfaisser Bertrag zustehendes Recht verzichtet, so ist das doch lediglich Sache Russands, es wird also teine andere Macht geschädigt. Was enthält ber Bertrag aber sonft an Bestimmungen, die den Entrilltungssturm rechtsertigten, ganz abgesehen bavon,

daß in Genua ja nur ein Wert gelrönt wurde, das lange vorber begonnen wurde? Bei genauer Rach-prüfung wird man feststellen mussen, daß durch diesen Bertrag ber gleiche 3med erreicht werben foll, bem ja auch die Konserenz von Genua gewidmet sein soll. Llond George hat geglaubt, wohl nicht zulegt, um die Franzosen überhaupt an den Berhandlungstisch zu betommen, die russische Frage als das Zentralproblem hinstellen zu müssen. In dieser an sich schiefen Dar-siellung der Lage ist er soweit gegangen, zu erklären, daß wenn Deutschland heute seine Verpflichtungen nicht erfüllen könne, dies einzig und allein darauf zurückguführen wäre, daß dieser Erfüllungsversuch nicht unter normalen Bedingungen gemacht worden sei. Durch die Ausschaltung Ruhlands aus der Weltwirt-schaft sei diesem eins der früheren Hauptabsatzgebiete Deutschlands verschloffen und die deutsche Industrie sei insolgedessen darauf angewiesen, ihren Absat auf den Westmärkten durch Preisunterbietungen den westlichen Mächten streitig zu machen. Werde aber Rußland wieder ausgebaut, so werde sich das völlig ändern und darum gelte es zunächst einmal Rußland wieder auf zubauen. Run wird von Deutschland ein Schritt getan, um diesen Wiederaufbau zu fördern, und gerade deshalb wird heftigfte Entruftung laut. Stimmt also die These Lloyd Georges doch nicht so ganz, wie er der Welt glauben machen wollte, oder fürchten die Franzosen und Engländer bei dem russischen Geschäft zu furz zu kommen, oder sieht man, wohin eine Politik, die aus Deutschland und Russand Milliarden und Abers milliarden herausholen möchte, schließlich führen muß? Dann tommt die Erfenntnis allerdings ein wenig spät Dann kommt die Erkenntnis allerdings ein wenig spät und es ist begreislich, daß man Lärm schlägt, um die Ausmerhamteit vom wahren Sachverhalt abzulenken. Ober sehen gewisse Kreise seht die ginitigste Gelegenbeit, um die so verhaßte Konserenz aufsliegen zu kassen, die man sonst nur schwer sabotieren kann? Das alles beweist nur, daß man auf der anderen Seite nicht so entschlossen ist, wie es Deutschland und Rußland sind, einen Strich unter die Bergangenheit zu ziehen!

Gine beutiche Richtigftellung.

Cine deutsche Richtigstellung.

U. Genua, 19. April. (Drabtmeldung unseres Gonderberichterkorters.) Die Umgebung Alond Georges gibt fich, mie gestern so anch beute noch Mübe, die Version aufrecht zu erhalten, das das deutschruftliche Absommen sier England eine gang unerwartete Aberraldung, und swar nicht nur in deutsch gestellung und swar nicht nur in deutsch einer Richtigstellung, und swar nicht nur in deutsch gestellung und helg is den Delegiertentreile. Es muß klar und deutsch der und del gis den Delegiertentreile. Es muß klar und deutsch ausgesprochen werden, das in Andetracht der tatsächlichen Entwicklung der Henlich der Beilig und der ferhalbungen unterrichtet, die auf der Beilig wonnach die wichtigsten Rechauslungen des Kertrages dereits letigelest find, aufgedauf untern ihre is die auf der Balis, wonnach die wichtigsten Bedingungen des Kertrages dereits letigelest find, aufgedauf wurden. Auch auf indienlicher Seite wird man die Auflärungen der dem italiennichen Bertretere Gian nicht auf inflürung die dem italiennicher Sertretere Gian nicht auf dam Freitungehab durch die deutsche Delegation geseden worden ist, nicht in Abrede stellen können, ebenso wie die Selaier nicht behaupten konnen, über den Stand der Dinge im unt lazen gelasien worden zu sein. Als die deutschen Delegierten erführen, das die hinter versichlischen Tähen mit Rustand geführten Berkandlungen der Milierten einem Möchluk nach leien, wurde deutsche Seine Allierten datten sowie ausgesche deits kind den deutschen Standdungen der Milierten datten sowie gestellten des massen der Milierten datten sowie ausgesche des Milierten und Rustanden der Sandt der Verlagenstellung der Schalben der Milierten deutsche Delegation aussöste. Die Rarikandlungen den der Sandt des muss daber der gegen Deutschland erwandlichen Warfeldung der in der Verlagen der Sandt der Sandt der Verlagen der Sandt der Kneuen der Ausgeben der Geschen der Kneu

In diesem Gedankengang bewegt fich auch eine Erstärung, die Dr. Rathenau englischen und amerikanischen Jeurnalisten aub. Er verwies eingebend auf die Entwicklung der Dinge und besonders darauf, das Deutschland mit ungebundenen Sänden nach Genua gestom men sei, obschon es den Bertrag in Berlin babe abstätzen können

mit ungebundenen Sänden nach Genug gekommen sei, odischen es den Bertrag in Berlin dabe ablähließen können.

Rathenau, der m dieser Zeit von der Note der Alliberten noch nichts wuhte, erklätte, der deutschruffliche Bertrag
itebe nicht allein da, londern es eristiere auch ein Bertrag
itebe nicht allein da, londern es eristiere auch ein Bertrag
der baltischen Staaten, der mit Außland vor zwei Monaten in Riga abseichlossen murde. Rathenau lagte
weiser Die uns kritisteren, daben kein Recht dazu; wir
wollten an den Berbaudiungen der Alliierien mit Außland
teilnedwen, aber man dat uns nicht eingeladen. Alls man
ihr die Einladung interwenierte, dlieb die Antwort aus. Wir
daben daber oxglaubt, das wir ireie Sand baden, um so
zu-handeln wie wir es für richtig balten. Wenn diese Konterens eine Friedenskonforden. Es ist wahr, daß die
Kusien die Schabensersannsprücke im Sunne des Art. 116
des Verfaller Bertrages an Deutschland nicht mehr kelten
merden. Aus dieser Tatsache darf aber nicht arecklosie- werhan, das diese Tatsache der daber nicht arecklosie- werhan, das diese Kusien den Berfailler Bertrag nicht anextennen.

Der Protest der Großen und Aleinen Entente.

Det Brotest det Großen und kleinen Ensende.

U. Genua, 19. April. (Drabimelburg unieres Sonderberickierkaiters.) Im Aumie des geltriaen Rachmittes, brad man bereits down, do die allierten Rachmittes, brad man bereits down, down de eine enterlie Andere michen bereinen fonnen, daß die Kleine Enleicht im Einsernehmen mit der Großen Eintente handen mit wie Großen Eintente handen mit wie dine eine Andere mit der im Einsernehmen mit der Großen Gentente an einer aemeinen Bladten der Anderen wie in der allierten Rachalmannen fauft, der eine Andere der Gestenkung wie der Geberechung wie den eine Alle eine Andere Michael der Gestenkung der Gleinen mit Gestenkung der Gleinen mit Gestenkung der Gleinen mit Gestenkung der Gleinen Michael der Gestenkung der Gleinen mit Gleinen Berthaut.

Der Reichschapfer! Die unterseichneten Michael der Araeich Berthaut.

Der Reichschapfer! Die unterseichneten Michael der Araeich der Gestenkung der Ges

Die Bedentung ber alliterten Rote,

Die Bedeutung der alliierten Rote.

U. Genna. 19. April. (Drahtmeldung unieres Sondersberichterfiatters.) Die diesigen Blätter lowie auch verschiedene Berlichkeiten, mit denen ich gestern abend ivrechen konnte, messen der Acte der Alliierten an Deutschland aroße Bedeutung det. Die allgemeine Ansicht ist die, tah man Deutschland von den Berhandlungen über die rusilische Krane aussichtesen will. Wan ist der Ansicht, das dieser Berlind ausächt missingen wird, weil Deutschland in die in Frage kommende Kommission dein Deutschland in die in Frage kommende Kommission diesen Aussicht wurde und Sitz und Stimme darin dat. Deutschland wird von seinem Recht Gebrauch machen Die allgemeine Aussialiung ist daber die, das die Sanktionen der Alliierten teinen praktischen Wert haben werden, sondern das die Komierenz gewissermaßen eine Lehre siehen wird, einen Gtaat in die Berdandlungen mit einem andern Staat nicht einzubeziehen. Im übrigen ist man der Ansicht, das für Deutschland feine große Getabr derin läge, wenn es an den weiteren Berdandlungen mit Ausland nicht teilnehmen sollte. Deutschland hat ia bereits von Rusiand alles erbalten, was es wollte. Es hat aber auch den Kusen des hinnungen mut unter der Borausschung ersolaen kann, das Kushland auch den anderen Staaten die aus der Fosialisierung ausgehöhen keint also die sutzeit allgemein ausgetauchte Erregung entstandenen Schäden nicht wieder gutmage. Rach alledem keint also die sutzeit allgemein ausgetauchte Erregung entstandenen Schäden nicht wieder gutmage. Rach alledem keint also die sutzeit allgemein ausgetauchte Erregung entstandenen Schäden nicht wieder gutmage. Rach alledem keint also die sutzeit allgemein ausgetauchte Erregung entstanderen Schäden nicht wieder gutmage. Rach alledem keint also die sutzeit allgemein ausgetauchte Erregung entstanderen Schäden nicht wieder gutmage. Rach alledem keint also die sutzeit allgemein ausgetauchte Erregung erfliche den deutschreien keine den deutschreißen Bertrag als valle des Allesandensen und Berbandlungen mit Kusland

Eine deutsche Gegennote.

U. Genua, 19. April. (Drahtmelbung unferes Conberberichterstatters.) Die deutsche Delegation wird auf bie Rote ber Affierten mit einer regularen Gegennote antworten, die an den Prafidenten ber Konferend be Facta gerichtet ist. Die Rote wird verfuchen, die Haltung der deutschen Delegation in der ruffifchen Frage und die unumgangliche Rotwendigfeit ber Bertragsabichluffes feitens Deutschlands zu rechtfertigen. Weiter wird sie behaupten, daß die Siegerstaaten allein noch nicht berechtigt find, Deutschlands Borgehen zu verurteilen, dazu fet nur die Konferenz selbst tompetent. Die Frage des Bertragsabschlusses müsse baher vor das Plemum der Konfereng gebracht werben.

Der deutscheuffische Bertrag vor bem Plenum der Ronjereng.

U. Genue, 19. April. (Drahtmeldung unseres Son-berberichterstatters.) In eingeweihten Kreisen glaubt man, daß die deutsche Delegation die Frage des russischdeutschen Bertrages vor das Plenum der Konfe-renz bringen wird, d. h. Deutschland wird den Ber-trag der Beurteilung der Konferenz noch nachträglich unterwerfen. Der Bertrag soll daher keinen realen Wert haben. Dann könnten die Alliterten die Berhandlungen mit den Russen auch wiederum ausnehmen. Dahin geht denn auch die Haltung der Franzosen. Tropbem fann es auch anders fommen. Die Note der Neutralen kann die Lage noch wesentlich beeinflussen und biefe Rote wird heute beim Praffdenten der Konferenz eingereicht werben.

Reine Berletzung bes Friedensvertrages burch Deutschland,

U. Senna. 19. April. (Deafitmelbung unferes Sonderberichterstatters.) Das i uristische Gremium, welches vor Julammentritt der Großen und Aleinen Entente die Aufaabe hatte, zu vrissen, ob der deutscherusische Bertrag mit dem Frieden von Voricilies im Widerspruch stände, sam au dem Reiultat, daß feine Berlesung des Friesden von Serielen Deutschlands vorliege.

Die briidende Spannung verichwunden.

U. Genua, 19. April. (Drahtmelbung unferes Gonberberichterstatters.) Die brüdenbe Spannung ift burch bie Rote ber Alliierten und ber Rleinen Entente an den Reichstanzler, in welcher das Fernbleiben Deutschlands von den Berhandlungen mit Ruftland vorgesehen wird, verschwungen mit Ruftland heben, daß die Alliierten nur sormeelle Konsequenzen aus den Abmachungen zwischen Deutschland und Ruftland ziehen, den Vertrag sesbst jedoch nicht an sechten, was sich aus folgendem ergibt: Der Generalsektetär der Konferenz wollte Dienstagabend um 8 Uhr ber deutschen Delegation biese Rote überreichen. Bor Entgegennahme dieses Dokumentes richtete Dr. Rathenau an den Generalsetretär die Frage, ob es erwünscht sei, daß die deutsche Desegation an dem für Dienstagabend sestigesetzten Konserenzdiner teilnehme, an dem sämtliche Konserenzmächte vertreten lein würden. Dr. Rathenau gab seiner Ansicht Ausdruck, daß eine Teilnahme nach überreichung der Rote wohl nicht möglich sei. Darausbin nahm der Generalsekretär der Konserenz die Kote zurück und wird sie ber beutschen Delegation erft nach bem stattgefundenen Bankeit überreichen. Es liegt somit auf ber Sand, daß durch den Zwischenfall ber allgemeine Fortgang ber Konferenz nicht gestört wird, ba die deutsche Delegation somit offiziell feine Kenntnis von ber Rote hat und fie noch nicht in ber Lage ist, offiziell Stellung dazu zu nehmen. Es wird aber angenommen, daß sie alles tun wird, um die Angelegenheit im günstigsten Sinne abzuwideln.

fünf Jahre im Polar-Meer.

(Cine Unterrebung mit Amundfen über feine neue große Expedition.)

Rapitän Amunden dat fic ungefähr einen Monat in litiktesiem Inlognito auf seinem Landüt in der Räbe von Christiania ausgebalten, während man allgemein annahm, daß er sich in Seattle ausbalte. Am Bormittag des 17. Märs dat er sich nun aber an Bord begeben, um über New Vorl nach Seattle zu ressen, wo er Ende April eintressen wird, um die letzten Kardereitungen für seine neue große Bokar-Expediction zu tressen. Bor seinen Absahrt gewährte er einem Berichterstatter eine Unierredung, in der er eiwa kaloendes ausführte.

Folgendes ausfildrte:

Am 1. Juni wird die "Maud" von Seattle in See geben und Ende Juli, wie ich hoffe, in das Packeis dei der WrangelJulel eindringen förnen. Man fatin nicht ununer an die Infeloden Schwierigfeiten berankommen, abet in Andernacht der Laffacke, das die Eisverhältriffe im vorigen Jahre felbst für kleinere Kabrzeuge febr günftig woren, glaube ich zu der Unmahme berechtigt zu iem. das die "Mauf", die sich derveits unter recht schwierigen Verhälfnissen als ein berworragendes. Eisstadizeug" bewähnt dat, sich allen Eventualitäten gegenüber gewachten zeigen wird, desonders nach ihrer fürzischen grindlichen Revaraur, dei welcher Gelegenheit sie neue Propeller und einen Kiel aus Stadi erhalten dat. Nein erster Plan war allerdings, in das Eis öfrlich der Keustbirstichen Inseln einzudringen, was uns im Kalle des Gelängens im Berlauf von dei Jahren guer über den Bol geführt haben wirde. Wenn es aber nicht selang, hätte ich feinen neuen Vernagel-Inkel eindringe, mus ich in das Lackeis bei der Vernagel-Inkel eindringe, mus ich und eine Expeditionsbauer von vier, is vielleicht von fünf Jahren rechnen.

Die Mannichaft mird aus 10 Köpfen besteben, die dies

pon vier, ja vielleicht von film Jahren rechnen.

Die Mannichaft wird aus 10 Köpfen bestehen, die dis auf einen Estimo lämtlich Karweger find. Einer der Leuie wor ein Mitglied der Sbacketon-Expedition. Aftesserieutnant Omdabl. der mit mir abreiten wird, soll nach der Antunft in New Yort das Klusseina vom Avrotup prodieren, das auf der "Maud" mitgenommen werden soll. Es ift in England gedaut worden. Sergaant Dahl wird morgen London mit dem Martoni-Apparat verlassen und direct nach Genatle sahren. Der Radius unierer drabtlosen Siaction derträgt 2000 Meilen. Die drabtlose Etation in Stavanger wird imstande sein, uns während der ganzen Dauer unierer Abwesendeit siefs zu erreichen. Wir unsererseits werden täglich viermal Wetterberichte lenden, die über Waldington nach Rormesen weiter besordert werden.

Die Stellung ber Reutralen.

U. Genua, 19. April. (Draftmelbung unferes Sonberberichterstatters.) Kurz nachdem gestern abend die Note ber Alliierten und ber Kleinen Entente befanntgegeben wurde, hielten die Reutralen eine Sitzung im Hotel Miramare unter bem Borsitz des schweizeris schen Delegierten Motta ab, in der über die Entscheidung diskutiert wurde. An der Diskussion haben die Delegierten Spaniens, Dänemarks, Hollands, Kors wegens und Schwebens teilgenommen. Man hat den Wunsch ausgedrück, daß alles getan werden solle, um der Konserenz einen sicheren Fortgang threr Arbeiten zu gewährleisten. Motta wurde be-auftragt, sich zu Schanzer zu begeben, um die Ein-bernfung des politischen Ausschuffes zu verlangen.

W. T.-B. Baris, 19. April. Rady einer Melbung der "Chicago Tribune" aus Gen u-a haben zu dem Beschfuß. Deutschland die Teiknahme an den Bewatungen im russischen Ausschuß zu verfagen, die neutralen Nationen beschlossen, sich dem französisch-englischen Borgehen mit Festigkeit zu widersetzen. Ihre Bertreter erklärten, die beschlußfassenden Mächte besähen kein Recht, Deutschland zu bestrafen. Der neutrale Angriff gegen die Entente werde von

ben Dünen geführt.

Ruhigere Beurteifung in ber frangofischen und engfischen Breffe.

Ruhigere Beurteilung in der französtigen und englichen Prese.

W.T.B. Baris, 19. April. Das Urteil über die gestern beschlichene Acte der neum Radne. die Rin gestaten im Kannen einer Konferens eine Denartine Englichedung zu tressen, ohne die überdem Teilnehmer zu dernaen. icheint im Barts is weit die Breibe find ünstert imstern eine Bestriedig nach des postere Anisen ertreten der Redarction sie fom missel one konten der Redarction sie fom missel one konten der Redarction sie som missel eine Baris sie seiten der Redarction Schwarzeit und finaet, mann ihr ein Isle geselten erde. Kotnease wiede und hierart mann ihr ein Isle geselten erde. Kotnease wiede geselsen den missels der einem Komde schwerken der um hitzen Densten, die er ichon leinem Lande geselstet habe, an., diesen dienem Kande geselstet der den missensfigen.

Det "Ketit Baristen" in der Anfeste destunden werde, man wielleicht mit der Abreite der deutlichen Desen auf ich den Desen auf ich den Desen auf ich der Abreite der deutlichen Desen auf ich den Anaunehmen. das die Kerschilchest die sie im Auftran zon Minister Schanzer über die Kerkondungen mit den Anderen der Abstemmen von Krimp aben der Kritzun dade der den Deutschen des Geschoft erweckt. das ein Abstemmen im Searlie tehe, wischen den Mitierten und den Abstemmen im Searlie tehe, wischen den Mitierten und den Abstemmen im Searlie tehe, wischen den Mitierten und den Tolliebten Desen der in den Ausgeber und das Deutschen Deutschand er eine den Mitierten und den Tolliebten der Abstemmen der Arbeite Engebnis auswehmen. Aber die Undarlichten des Geschrifte Ber der der Abstemmen der Verlegen der Abstemmen der Arbeiten der Abstemmen der Arbeiten der Abstemmen der Arbeiten der Abstemmen der Abstemmen der Arbeiten der Abstemmen der Arbeiten der Abstemmen der Abstemmen der Abstemmen der Abstemmen Beraften der Abstemmen der Abst

Llend George bereit sein würde, absuschlieben, wenn er vollfemmen freie Hand hätte. Die fransösischen Bolte eine Krllärung abzugeben, daß sie ein wirschaftlichen Bolte eine Erslärung abzugeben, daß sie ein wirschaftliches Bindnis zwischen Deutschland und Aukland vorzuszelehen dabe und daß möglicherweise daranf ein mit it ärtiches Bünden nis solven werde und daß daber der Standvunst des Auf-rechterbaltens eines großen französischen Deeres natürlich und gerechtferigt sei. Diese Ansicht sei natürlich feinessalls die der maknedenden Areise in London. Der deutsch-ruslische Vertrag gebe iedem dem Quat d'Orlan die notwendige Rechtsertigung

Rechtiertigung.
Der "Manchefter Guardian" last in einem Leitartifel, der Abschluß des deutschenschen Bertrages lei die unverweibliche Felge des Sosiems der lesten Zeit, Deutschland zu folleren und zu vernichten. Es lei angedracht und natürlich, das Deutschland bei der Abschluß des militien Beitschens des militien Rietschaftschen bei der Abschlußen und geographischen Berteile.
Der diplomatische Berichterstatter der "Daily Rews"

Berteile. Der diplomatische Berichterkatter der Daisen Rews" berichtet, die gestrige Sikung der Alliierten iet ein weiteres Kesiniel für das unglüdliche Berfahren, das dis zu einem gewischen Grade verantwortlich ei für die gugens dischliche Krise. Die Genneser Konferenz sollte alle Nationen auf dem Kuke der Gleichderen sollte alle Nationen auf dem Kuke der Gleichdere die ung vereinen. Schan dei der Eröffnungssihung aber hätten sich die allierten Kationen beschaften ern kationen beschaften und sobald sich die erste Krage von wirklicher Bedeutung erhoden habe, datten sich die vier Alliserten abaetrennt und in ein privates Konkladen kan bei katten sich die erste konkladen. Die Deutschen seinen nicht die ersten aeweien, die dieses Berfahren verkimmt habe. Die Kentrasen kein dirter ungehalten darziber. Selbst ieht, wo die deutsche kien dirter ungehalten darziber. Selbst ieht, wo die deutsche Konferenz bedeuten könne, werde der politische Unteransichuk immer noch nicht eindernien. Statt dessen false eine rein alliierte Versammlung, an der nicht nur die ihnt Mächte von Caunes, londern die drei kleiten Enterstemöchte und Hosen vertreten ieten. Beschilige, die die gesamte Zukunft der Versammen berührten.

Die Unficht ber italienifchen Breffe,

Die Ansicht der italienischen Press.

W. T.B. Gema. 19. Avril. (Spesialbericht.) Der Miderhall, den der Adschlüß des deutschrusslichen Bertrages in der italienischen Brese sindet ist außerordenstätlich flart und vorwiczend untreundlich. Die durgerlichen Blätter sind ziemlich einmilitä in dem Urteil daß das Aweichen Denrschands von leiner disderigen Bolitit der Zuräckaltung wenig alüdlich, inovortun oder ganz inforret ei. Kereinzelt wird auch das Wort isloval gebraucht. Man besürchtet eisenbar, daß Frankreich diesen Anlaß zum Borwand nehmen könnte, die Konserens zu brengen, und dätte es lieber geieben, wenn Frankreich diesen Anlaß zum Borwand nehmen könnte, die Konserens zu brengen, und dätte es lieber gesieben, wenn Frankreich in ieiner Isolierung verdlieben wäre, als daß iedt Deutich land is dem Andalt der Artische Seite des deutschen Borgebens. Mit dem Indalt der Artische Seite des deutschen Borgebens. Mit dem Indalt der Auch incht viel darran auszusieben. Um do sehbatter desakt sich die lorialsstischen Andalt des Bertrages und sinder diel darran auszusieben. Um do bedbatter desakt sich die lorialsstische Bresse weder die englische noch die tinlienische Thanktische Bresse weder die englische noch die tinlienische Delegation, wenn sie auch die Lage als ernis betrachteten, thren franvollichen Freunden zus die englische noch die tinlienische Delegation, wenn sie auch die Lage als ernis betrachteten, thren franvollichen Freunden zus die eine Kerlenung deines Gesites vor Menn etwas vergewalligt worden seiner Berlesung den Krunden und des einer Kerlenung deines Gesites vor Menn etwas vergewalligt worden seiner Berlesung keines Gesites vor Menn etwas vergewalligt worden sein den der können Werte habe man die un a el un de At m oleh häre von Kanna, und zum der den der lein, und ieht bedaunde man. Deutschland und Ausland hätten den Gesichäfte Europas aus dem allgemeinen Beratungstimmer in die Ealons einiger Minister verlegt werden unter deine Bestächnen und als notürsich beseichnen mulle, und der auch voraussusiehen g

Die Aufnahme in Amerifa.

W. T.-B. London, 19. April. Einer Reuter-Melbung aus Rew Port zufolge schreibt der "New York Herald" zu dem deutsch-russischen Vertrag, da Rußland aus den Rationen ausgestoßen und Deutschland durch die Bestimmungen des Versailler Vertrages gesesselt sei, da das deutsche Gebiet von drohenden und auf-peitschemben fremden Heeren besetzt sei und Deutschland mit der Spige des Bajonetts gezwungen werbe, Abkommen zu unterzeichnen, in benen es sich verpflichte, unmögliche Reparationen zu leisten, war das Zu-sammenruden Deutschlands und Rußlands und ermeiblich.

Mus Kunft und Ceben.

Bonifazius. (Zum 1200-Zabr-Zubitäum.) Aus Kailel wird uns geidrieben: In diem Iahre wird allensbalben, wo Bonifazius-Grünnerungen gewilegt werden, ein Wirtried-Jubiläum begannen. 1200 Zahre find es, dah der Apoliel der Deutschen im fränklichen Dessen erichien, die Eichen der germanuschen Götter zerklörie und das Krenz Chritie errichtete, und die Geichichte lebrt uns, wie er die große Donar-Eiche der Geismar löllte. Aus dem Sola des gewaltigen Seiligtums erbaute Winfried eine Kirche und wechte sie dem beiligen Verrus. Das war 722. 1200 Jahre sind leitdem vergangen. Allgemein galt Geismar den Friedeskar — im Destenlande als die Stätte jener bedeutungsvollen Tat, und erst die leisten Jahre brachten seindem verdangen. Allgemein gatt Geismar der Fritslat — Friedeslar — im Destenlande als die Stätte jener bedeutungsvollen Lat, und erst die leisten Jahre drachten eine Leine Revosution inssern, als Reichsardward Dr. Ghäfer in Botsdam auf Grund Lichte Reichsardward dr. Ghäfer in Botsdam auf Grund Lichte Reichsardward der Britslar ist die Stätte lener Eiche, sie kand der Hospeissnat, der Stadt mit dem derümten Gesunddrumen, nach lich von Kassel, an der alten Grenze der Franken und Sachlen! Diese Dupotische, die sich dauprsächlich darum flützt, das Hotzeismar von allen bestehenden führ Geismars des einzige ist mit einer uralten Kriche, die dem bestinzu Petras geweidt, dat losort in der Heimar der öhnen Geismars der alle n Kennern der aften Geismars der Geische alle einer der alle n Kennern der aften Geismars der alle n Kennern der aften Geismar zwischen Andels zu einer persönlichen Auseinanderseinung zwischen Dr. Schäfer und einem Gegnern sichtet. Der Destide Geischäbte Albebaum der der und einem Gegnern sichtet. Der Destide Geischäbtsverzein datte die Gelogenbeit dasu gegeden. Bohl died das Lesten und ihre die Gelogenbeit dasu gegeden. Bohl died das Lesten und einen Gegnern sichtet. Der Destide Geischaftsverzein datte die Gelogenbeit dasu gegeden. Bohl died das Lesten und die Gelogenbeit dasu gegeden. Bohl died das Lesten und die Geschesitrömungen der Alest vor 1200 Jahren der Geische der Geschesitrömungen der Alest vor 1200 Jahren Lenengebiella der Erde nachen der Rugelgestalt der Erde nachen der Anstender der Einstehe Landeren Gesche der Anstende gestillen Bereit der Geschen der Kangelgestalt der Erde nachen Geschen der Anstende der Geschannts der und nur ein Ried leiner der Geschannts der Geschannts der Geschannts der Geschannts der auch nur ein Ried leiner der Geschannts der Geschannts der Anstende der der Geschannts der Geschannt der Geschannt der Geschannt der der

meiblich.

"Hörkt du das Histhorn?" Rüchard Alexander, der ander, der arobe Komiser und langsädrige Direktor des Serliner Resdeutstbeaters, beichert als ein Boxgeichent zu seinem Westdeutstbeaters, beichert als ein Boxgeichen zu seinem Westdeutstbaa allen ieinen Berehrern ein humorvolles und indatsreiches Erinnerungsduch, dos soeben unter dem Titel "Meine Sizeiche de de im Theater" spei August Scherl in Berken enkönenen ist. In der warmderzichichte. Um 28. April 1873 beirat er zum erstenmand die weltbedeutstenden Bretter am Berliner Residenstbeater, dem er dann soliche eine Glanzseit als Direktor und Schandvieler verschaften sollte. Während seiner Randerzeit an allen möglichen Brovinsdühren dat der humorvolle Künstler eine Hülle lustiger Gelchichten erleht, die er um nicht vorendbähren die berichnie Klana Ziegler als Maria Staat gabrend des Brottenen mährend die berichnie Klana Ziegler als Maria Staat gastenen des der der Maria Staat gabrente Erscheit und die des die hatt gastierte. In der ersten Saene des dritten Alfis gibt des Saedborn der nedenden Erstabeth Var Beantlander, in vollike aber der Musier. "Hähre Beantlander" Der dort vostierte Fenerwehrmann glaubte, es bretne, and des Kuliffe gewendet mit erregter Estimme: "Blasen!" Der dort vostierte Fenerwehrmann glaubte, es bretne, and der Kuliffe Gewendet mit erregter Estimme: "Blasen!" Der dort vostierte Fenerwehrmann glaubte, es bretne, and der Kuliffe Fenerwehrlaufe mit streen Schläuchen in der Handt in Kostüm des Moortman der Königin, die des Meistellung um midden gewendet in Austendus, die Merander in Kostüm des Merander in Kultzenus, die Merander in Kostüm des Westellung um midden vor der Gesächter auf, under dem die Kostüm um midden werdelichen der Gesächter auf, under dem die Kostüm um midden weiter Gesächter auf, under dem die Kostüm um midden weitergeben kommt.

"Munderleistungen des Gesächters auf, under dem die Kostüm um midden weitergeben kommt."

mur mibliam weisergeben konnie.

* Munderleistungen des Gedächtnissen. Es glöt Gedächtnissen, die der erstellichen falt unmöglich erscheinen. Die Ketaunden Sterblichen falt unmöglich erscheinen. Die Ketaunden Sterblichen falt unmöglich erscheinen. Die Ketaunden gestellten konnen, erkfart Dr. Idorleif denge in einem Austande konnen, erkfart Dr. Idorleif denge in einem Auftande der "Abmuschen Wochenhaftit". Die böchten Leistungen im Bekulten von aufs Geralewohl aufammengestellten Bissenreiden sind von dem deutschen Mathematiter Dr. G. Rüste erreicht wochen. Die Zeit, die er zum Lernen brancht. schwanft dei 204 Jissen awischen 9 Minuten 49 Sekunden und 7 Minuten 27 Sekunden. Eine Reibe von 408 Jissen lernte er in 26 Minuten 47 Gekunden und 504 Jissen in 39 Minuten 30 Sekunden. Den Leistungen Rüstes im Bernen von Issenseiten fleden die der norwenischen Abildelogin Dr. Baula Bergd am nächsten, bleiden aber doch meist

TOM Ter 866 YOU

Buc

Asc

Gri 785

verk

russ

noch

Zuri

wie

pap.

dem

wer

akti

auft

S Be

61/0 61/0 61/0 5 Re

54h

8 Se 8 Pr

4 Pr

Ba Ba

S H

0.58

Handelsteil.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

\$ Berlin. 18. April. Nach der viertägigen Geschäftsunterbrechung kam das Geschäft im Effekten- und Devisenverkehr ziemlich schwer in Fluß. Die durch den deutschrussischen Vertragsabschluß geschaffene Lage, deren Folgen hinsichtlich der Fortdauer der Konferenz von Genua zurzeit noch unübersehbar sind, veraulaßten die Spekulation zur Zurückhaltung. Gleichwohl war die Grundstimmung überwiegend fest, ohne daß es aber auf irgend einem Gebiet zu wesentlichen Umsätzen kam. Kurserhöhungen von 20 bis 30 Proz. und am Montanmarkt und bei einigen Industriepapieren und darüber überwogen. Die Besserungen unterlagen dann leichten Schwankungen, ohne daß sich aber an dem festen Ausschen etwas änderte. Heimische Anlagewerte fest, was auch von den meisten Auslandsrenten galt. Ein besonders spekulatives Interesse zu anziehenden Kursen gab sich für russische Renten und russische Bankaktien kund. Am Einheitsmarkte lagen überwiegend Kaufaufträge des Publikums, allerdings in mäßigem Umfange vor. Die Devisenpreise erfuhren nach schwachem Anfang im Verlaufe des Vormittags wesentliche Erholungen.

Kurse vom 18. April 1922.

Staatspapiere In %	Div		1740.
Befchaschatz S. II 100	25	Desch, Waff, u. Mun.	532
a Transferrence of an a		Daimier Motoren Deutsche Erdől-Ges	2238.
8, IV-V . 87.1	6 48	Elberfelder Farbenf.	792
8, VI-IX . 78.2	20 SADSHI	Eschweiler Bergw	970
1504er 96.7	0 12	Friedrichshütte	720
Reichsenielhe 77.5	9 48	Felten & Guilleaume	967
- 200 constant	7	Gasmotoren Deuts	815
54/a	100	Geisweider Eisenw	-
140,		Galsenkirch, Bergw	1085.
4 Schutzgebiet-Anleihe 107.5	0 12	Griesheim Elektron .	950
Sparprimien-Aniefhe 82.3	0 14	Höchster Furbwerke	779
F Preuß, Schais-Anw. 21	15	Harpener Bergbau .	1890.
2 29.9	0 4	Hindr. Auffermann .	300
4 Preus. Consols 84.7	0 0	Hohenjohewerks	1073.
344 - 71.7	0 0	Hösch Eisen u. Stahl	1445.
3 72	40	Ilsa Bergbau	1745.
4 Bad. Anieihe 08-14 74.2	0 0	Königs-u. Laurahütte	2450.
. Bayrische Anleihe \$1.5	0 30	Kali Aschersieben	1350.
The 67.5	0 8	Kostheim Celluloss	801
Eisenbahn Vors 65		Kronprinz Metalif	2000.
4 Hamb. Staats-Ani. 07 98		Lahmeyer u. Co	448
B Hess. Anleihe 62		Lauchhammer	940
4 . 99-13 . 76		Lindes Elemaschinen	1391.
3 Sachs. Anleihe 66.7	18	Ludwig Loewe u. Co.	1340.
The second secon	- 6	Mannesmann Röhren	1199.
Div. Bank-Aktien.	- 6	Oberschles, Einenbed.	850
10 Berliner Handelsges, 512,-	. 34	Eis,-Ind.	1670.
5 Commers u. DiscB. 319.5	0 17	Koksw.	1195.
Darmstädter Bank 324	16	Orenstein u. Koppel PhonBergb, u. Hütte	1333.
1 Deutsche Bank 605,-			2950.
10 Disconto - Commandit 448	25	Perzellanf, Kahla Rositzer Zuckerraff, .	1140.
16 Dresdner Bank 349		Rhein-Nass, Bergw.	2800.
Misteld, Creditbank, 301 -		Rhein, Stahlwerke	1260.
16 NationB. f. Deutschl. 334		Riebeck Montan	1960.
11. Oesterr. Kredit-Aust. 103		Rombacher Hüttenw.	689
1. Reichsbank 241	- 10	Rhein, Metallwarent	558
	24	Sachsenwerk	842-
Div. Industrie-Aktion.	1 4	Schuckert Elektriz, .	740
12 Albert, Chem. Werke 2100.	10	Siemens u. Halske	1034.
18 Adler-Fahrradwerks 560		Südd. Eisenbahnges.	281.50
39 Augsburg - Nürnberg 1250.		Verein. Gianzstoff-F.	2016.
Allg. ElektrGes 891		Varriner Papierfabr.	944
10 Bergmann, Elektria. 884		Verein, Cöln-Rottw.	1015.
10 Had. Anilin u. Sods . 845		Weiler-ter-Meer Ch.F	705
1 Bismarck-Hütte		Westeregeln	1948.
15 Bochumer Gufstahl . 1 26.		Zellstoff Waldhof	1000.
4 Brauerei Schuttneiß . 779		Hamb, Amer, Pakett,	437
Buderus Eisenwerke 1030.	- (3)	Hansa-Dumpfschiff	423
Beton-u. Monierbau. 855	- 0	Norddeutscher Lloyd	
Deutsch-Lux. Bergw. 1090.	1	Schantung-Eisenb	
6 Deutsche Kailwerke. 1955.		The state of the s	THE PERSON NAMED IN
10 DuschUebersElekt.		Türk. Tabakregie	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Donnersmarck-Hütte 425		Genusscheine	THE RESERVE
Dürrkopp, Bielef. M. 835	(0.00)	Comment	

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 18. April. Unter dem Eindruck des deutsch-russischen Vertrages und dessen mögliche Folgen zeigte die Börse heute eine gewisse Zurückhaltung, die aber trotzdem auf die Kursgestaltung nicht drückend wirkte. Vielmehr zeigte sie auf den einzelnen Märkten eine festere Tendenz. Das Geschäft gestaltete sich, wie zu erwarten war, am dritten Feiertag naturgemäß ruhig Auf dem Montanmarkt zogen die oberschlesischen Werte an. Caro 866 (+ 34). Oberbedarf 1250 (+ 40). Laura 2430 (+ 30). 866 (+ 34). Oberbedarf 1250 (+ 40). Laura 2430 (+ 30). von westdeutschen Werten Mannesmann unverändert 1550, Buderus unverändert 1020, Harpener 1900 (+ 43), Gelsenkirchen 1140 (+ 2). Luxemburg 1105 (+ 25), Riebeck 1990 (- 10). Festeres Gepräge als sonst trug der Kalimarkt. Aschersleben 1389. Westeregeln 1950 unverändert, Krüzershall 1010 (+ 10). Schwankend lag der Chemiemarkt Griesheim 925 (+ 5), Anilin 855 (- 35), Höchst unverändert 785, Scheideanstalt 1239, Hirsch Kupfer 880 (+ 30). Holzverkohlung 1340 (- 35), Elberleld 775 (- 45). Schiffishrtsektien leicht anziehend. Sehr fest war der Zuckermarkt, Waghäusel S83 (+ 18). Heilbronn 875 (+ 25), Rheingau 870 (+ 25). Stuttgart 885 (+ 45), Frankenthal 862 (- 8). Auf dem Maschinenmarkt Daimler 535 (- 5), Kleyer 580 (+ 5). Wolff 1000. Auf dem Einheitsmarkt waren besonders Mühlheim. Aschersleben, Aschaffenburg, Zellstoff und Eßlingen

Maschinen begehrt. Im Freiverkehr wenig Umsätze. Mansfelder Kuxe notierten 30 700. Deutsch Petroleum 2275. Der Devisenmarkt war schwankend.

Kurse vom 18. April 1922.

		THAT		In "				
Stadtanlelhen und	0.000	-	Chem. Fabr. Goldenb.	1510.				
Obligationen.	2112.34	47	D.Gold-u.SilbSch.A.	1220				
COLUMN TOWNS OF THE PARTY OF TH			Faber & Schleicher .	580				
4°% Wiesb. Stadtanl, v. 1900		- 11	FahrzFab. Eisenach	-				
4% - 1919	7-	20	Parbwerke Mühlheim	875				
31/4/4	-	30	Feist Sekthellerel	775				
4% Frankt.	103	25	Leist Degrifference	950				
S1/e ⁸ /e	80	10	Filzfabrik Fulda					
4% Mainzer	89.25	95	Frankfurter Hot	1160.				
site newronest B	-	80	Frankf. Allg. Vers	2860.				
4% Frankf, HypBank	100.30	10	Grün & Billinger	678				
Ala waterings and he someone .	89 -	27	Gummi Peter	1500.				
31/69/0 # " # # #			Heddernh, Kupterw.	790				
4% Credit-Ver.	96,	38	Hoch- und Tiefhau .	578 -				
31646	86	25	Holzverkohlungsind.	1370				
6% Hamburg, HypBk.	98	20	Junghanns, Gebr					
\$7h4/h	83,-	38	Junguanna, Geor.	1950.				
4% Nass, Landesbunk V.	98.50	10	LederiAdl, &Oppenh.	898				
Single Lie F	91	10	Lederw. Spichartz					
6% Meininger HypEk.	37.30	- 4	Löhnberger Mühle .	585,-				
State	83,-	9	Mainkraftw. Höchst .	785				
4% Pfälzische HypBk.	99,-	15	Maschinenf, Badenia	850				
31/4/0			Maschinent, Essling.	1063.				
STEPPE TO A COUNTY		20	Maschinenf, Hilpert	610				
	102	10	Muschineuf, Moenus	875				
4% , Central Bod	93.50	20	Motoreuf, Oberursel	740				
SN/69/6 # # # # *	-	20	motoreni, Operaren	1040.				
4% Plandbriefbk.	80	10	Pfälz, Nähmaschinen	-,-				
\$1040 .	76	20	Pfainer Pulver					
4% Rhein HypBk	91.75		Pokorny & Wittek	780				
S1/4/40	80	28	Röhrenkessel Dürr .	1100.				
The state of the s	THE RESERVE TO A PERSON NAMED IN	30	Rütgers Werke	1065.				
Div. Industrie-Aktien.	J21 %	20	Schnellpr.Frankenth.	689				
	589		Schuhfabrik Hers	565				
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		9	Schuhfab, A. Wessels	680				
The sale of the sa		77	Schabstoff-F. Pulds					
- Aschaffenb, Zellstoff	1040.	22	Schriftgieß, Stempel	1150.				
	855-	20	Seilindustrie Wolff .	Separate Sep				
Bad. Uhrenfabrik .		7	Bellinguistrie Would .	686				
	880	15	Tellus Bergbau					
40 Bayer, Spiegel u. Glas	1500.	-	V. Chem. Fab. Mannh.					
Beck & Henkel	1065.	16	Ver. D. Ölfabriken	1130.				
	645	- 11	V. Frank. Schuhfabr.	680				
	630	20	Versinkerel Hilgers					
Blei-u, Silberh, Braub,	500.	10	Voigt & Haffner Vorz.	778				
	1385.	50		860				
	1000.	20	Volthom Bell	908				
C Brauerel Binding		50	Waggonfabrik Fushs	819				
- Brown Bovery & Co.	410		Zuckerf.Frankenthal					
15 Breuer Masch, Vors.		14	Waghausel .	880				
18 w # B6	-,-	14	a magnateon .	1000				
- at the testend								
Der Markkurs im Ausland								
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		-	Mr. Allerman more had	harmtet				

W. T.-B. Mainz. 18. April. Der Markkurs war behauptet Er notierte in Zürich mit 1.76 um 4½, in Paris mit 3¹¹/₁₈ um ¹/₁₈ höher. Dagegen erlitt er in New York bei Börseneröfinung eine Abschwächung um 1 auf 0.34½. Die Berliner Devisenpreise waren leicht ermäßigt, und zwar Amsterdam um 374. Brüssel 60, Italien 38, London 35, New York 8, Paris 65, Schweiz 163 nd Spanien 132 Punkte.

Banken und Geldmarkt.

Abstempelung ungarischer Kriegsanleihe. Die auf Grund der Bekanntmachung vom 11. Juli 1921 zur Anmeldung gelangten, in deutschem Eigentum befindlichen ungarischen Kriegsanleihestücke werden nunmehr gemäß einer amtlichen Bekanntmachung vom 13. April zum Zwecke der Nostrifizierung (Schuldanerkennung) durch die Königlich Ungarische Regierung abgestempelt. Zu diesem Zwecke und die Stücke in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Juli bei der anläßlich der Anmeldung bezeichneten Dienststelle der Reichsbank zur Abstempelung einzureichen. Hinsichtlich der Nostrifizierung der im Auslande erliegenden ungarischen Kriegsanleihestücke schweben zurzeit noch Verhandlungen mit der Königlich Ungarischen Regierung in Budapest.

Budapest.

* Diskontherabsetzung in London. Die Bank von England hat den Diskont von 4½ auf 4 Proz. herabgesetzt. — Die letzte Diskontermäßigung in London erfolgte am 17. Februar d. J. Inzwischen haben sich, wie die Außenhandelsziffern Großbritanniens zeigen, die wirtschaftlichen Verhältnisse des britischen Reiches weiter verschlechtert, so daß es den leitenden Finanzkreisen als notwendig erschienen ist, Handel und Industrie durch besonders billige Geldsätze anzuregen.

Industrie und Handel.

* Verwehler Pertland - Zementfabrik Planck u. Co., A.-G. in Hannever. Das Geschäftsiahr 1921 erbrachte einen Reingewinn von 1867 603 M. (i. V. 626 318 M.). Hiervon sollen u. a. 6 Proz. Dividende auf die Vorzugsaktien, 20 Proz. (15 Proz.) Dividende und 15 Proz. (10 Proz.) Bonus auf die Stammaktien verteilt und 61 693 (10 952 M.) suf neue Rechnung vorgetragen werden. *Vereinigte Strehstoff-Fabriken in Dresden. Das Unternehmen weist für das Jahr 1921 nach Abschreibungen von 111 672 M. (i. V. 98 505 M.) einen Reingewinn aus von 3 682 356 M. (3 247 680 M.). Hieraus soll eine Dividende von 20 Proz. nebst 20 Proz. Bonus (20 und 10 Proz.) verteilt und nach verschiedenen Zuweisungen 232 356 M. (197 680 Mark) auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Versicherungswesen.

Allgemeiner Deutscher Versieherungsverein a. G. Die Haftpflicht-Versieherung hat sich auch im Jahre 1921, trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse, günstig weiter entwickelt. Er hat rund 30 000 neue Haftpflicht-Versicherungen abgeschlossen. 120 000 bestehende Versiche-

rungen auf neue Grundlage gestellt und die Prämieneinnahme von 38 Millionen auf 90.6 Millionen gesteigert. Auch der Rest des alten Versicherungsbestandes wird in absehbarer Zeit den veränderten Verhältnissen angepaßt sein; bei den neuen Verträgen bedient sich der Verein, wie auch andere Haftpflicht-Versicherungsuntermehmungen, mit Zustimmung des Reichsaufsichtsamts, der sogenannten "Indexklause!", durch welche, soweit nicht schon bisher gleitende Prämien zur Anwendung kamen, nicht nur eine fortdauernde Angleichung der Prämie an die Wirtschaftslage ermöglicht, sondern auch den Versicherungsnehmern ein vertraglicher Anspruch auf Prämienermäßigung geschaffen wird, sehald die Indexzahlen rückläufig werden. Im Jahre 1921 hatte der Verein 53 000 Haftpflichtschäden zu behandeln-von denen bereits drei Viertel vollständig erledigt wurden. Die Allgemeine Deutsche Unfallversicherung a. G. hat ihre Prämie im vergangenen Jahre von 17.3 M. auf 32.3 M., die Allgemeine Deutsche Lebensversicherung a. G. ihren Versicherungsbestand auf über eine Milliarde Mark Versicherungssumme 1¾ Milliarden Mark betragen. Alle drei Vereine, die bekanntlich in engsten Beziehungen zu einander siehen, weisen auf Ende 1921 eine Prämieneinnahme von 177.6 Millionen Mark aus.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

18. April 1921	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	b Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck red. auf dem Meerosspiegel Thermometer (Celsius) Dunetspannung (Millimeter) Relat, Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter) Hichata Temperatur (Celsius):	781.0 781.5 , 2.1 5.0 88 NW 2 6.5	751.4 161.9 2.8 5.4 99 NW 2 3.5 Niedrigs	752 6 163.1 5.1 6.0 92 N°1 1.9	51.3 762.2 4.3 5.5 90.4 —

Wasserstand des Rheins

am 18 April 1922.

Pegel 2.25 m gegen 3.10 m am gestrigen Vormittag
2.50
2.50
4.14

Wettervoraussage für Donnerstag, 20. April 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins in Frankfarts. M. Wolkig, trocken, kühl, Nordostwind.



Wer an Hühneraugen leidet, hute sich mit schneiden. Völlig gefahrios, dabei erstaunlich schneil wirkend, ist das in allen Drogerien und Apotheken erhaltl. Hühneraugen - Lebewohl, wahrend Hornhaut auf der Sohle durch Lebewohl-Ballenscheiben verblüffend schnell entfernt wird. Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf. Preis 5.— u. 7.50 Mk. Drogerien: R. Brosinsky, Bahnhofstr. 12, H. Krah, Wellritzstr. 27, I. Lindner, Friedrichstr. 16, Drog. Machenheimer, Bismarckring, Drog. Minor, Schwalbacher Str. F72



Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidrifffeiter: 5. Betti &

Derantworthich für den politischen Teil: 3. Netisch; für den Unie.
baltungsteil: F. Günther; für den lofasen und produngstellen Teil, sowi Gerichtsjaal und handel: M. Eh; für die Unzeigen und Neslamen h. Dornauf, sämtlich in Wiesdaden.
Drud u. Berlag der L. Schellen bergischen hofduchtruckerei in Wiesdaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Hhr.

hervorragendes Kräftigungsmittel für Rekonvaleszenten nach erschöpfenden Rrankheiten, um die Kräfte rasch wieder zu heben. Aerzeiten.

Rontursversteigerung!

Freitan, den 21. April, vormittans 10 Uhr, werde ich freiwisse in Biebrich. Waldkraße 6.

1 Wirtschaftsdusett mit Judchor, 7 cis Gartentische. 8 hölserne Gasttische, 46 Holsstüde, 67 eil. Gartenstüble 1 Mandregal, 6 Gastammer-Sängelampen, 2 Straßenlampen uhm., 1 Eistaften (mit Ihm ausgeschlagen)

öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung verfteigern. Berfteigerung bestimmt.

Biesbaben, ben 18 April 1922. Bant, Gerichtsvollsieber, Körnerftraße 3.

übernehme ich noch mehrere taufend Aleidungsftude jeder Urt.

Untitionator und Taxator Wiesbaden, Römertor 7. - Tel. 2761. Erfies Spezial-Unternehmen am Plate.



Durch Zusatz von Dr. Vierling-Creme blühendes, gesundes Aussehenl Durch den entzückenden Duft Erfrischung und Wohlbehagen!

Hersteller: J. Kron, Holseilenlabrik, Mfinchen

Schuhbesohlen in timen laps

prima Kernieder u. Gummi, billigste Preise.

elegante Maßaufertigung. Reelle, fachmännische Bedienung.

N. Herold, Schuhmacher meister Friedrichstraße 57.

Naturwein-Versteigerung

in Nierstein am Rhein

Philipp Find's Erben

Beingutebefiger in Rierftein im Gutshauje Bilbftodftrage 10. Montag, 24. April 1922, nachm. 11/2 Uhr.

Bum Ansgebot tommen : 50 Halbstück 1920er

Rierfteiner Raturweine aus befannten Lagen: Glöd, Großer Anflangen, Petienthal, Rehbach, barunter feine Becrenanslesen. Probetage in Rigeftein am 5. u. 12. April. Wiesbadener Konservatorium für Musik

Institut für alle Zweige der Tonkunst.

30 konservatorisch gebildete Lehrkräfte,

darunter Künstler I. Ranges, u. a.:

Professor Mannstaedt (Klavier), Kammervirtuos

Lindner (Violine), Professor Brückner (Cello), Frl. Maria Simon (Gesang).

Klassen für Fachschüler u. Dilettantsa.

Wiederbeginn des Unterrichts:

Montag, den 24. April.

Anmeldungen werden im Büro des Konservatoriums,

Rheinstraße 64, Zimmer Nr. II, entgegengenommen.

Spangenberg'sches

(Mitglied des Deutschen Konservatorien-Verbandes)

Beginn des Unterrichts:

Donnerstag, den 20. April.

Kurse für Ausländer.

Empfehle in Gebinden, Siphons und Flaschen

"Mündner"

Löwenbräu

sowie die beliebten

Dotzheimer Str. 28 BIERKONIG Herrumühlgasse 7 :: Telephon 302 :: Telephon 887 ::

Herrschaftsmöbel

Samstag

22. April 1922 abends 8 Uhr:

Eigenes Gebäude.

Wilhelmstraße 16.

Anmeldungen jederzeit.

"Pilsner"

Urqueli

Diplom-Examen.

der Unterstützungskasse. des Intern. Artisten-Verbandes "S. w. 1." (Sektion Wiesbaden).

Rheinstraße 64.

Fernruf 749.

Nur erste Lehrkräfte.

Die Direktion : Professor W. Fahr.

"Kulmbacher"

Vortrags-Abende.

Einfrittspreis:

5 Mk. und 3 Mk. Steuer. Vo verkauf: Winterparten Tageskasse, Photograph Schulz (Residenztheater),

ruff

a m

joll.

ben

geh eine

trag

nich

Rati

am R t eine baß cffis

2

an

Son find

mot ber Ber die

Ter nene Lehrgang beginnt am 1. Mai

Volkshochichule Wiesbaden Ausschuß für Volksunterricht

Brogramm in ben Buchhanblungen.

M melbungen frühzeitig erbeten.



Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

---Repertoire -Wechsel

15 Kirchgasse 15 Telephon 485

Neue Vorträge! Neue Tänze!

Gastspiel: JANE u. MORAN, Musikal-Phantasten

10 Kabarett-Rummern der Extra-Klasse

Abends II Uhr: ATLANTIC-JAZZu. Ges. - Einlagen bei freiem Eintritt!

Sonntager 2 Vorstellungen 2 4 und 8 Uhr.

E-0+0+0+0+0+0 Hiesbaden, Habsburger Str. 12. Näbe Babnhof.

Starte Läuferichweine u pertaufen Doubeimer Strake 93,

Damen-Belg-Mantel faft neu preism. ju pert. Eb. Seeien, Wagemannstraße 21.

Dipl.-Ecreibtisch

mit Auff. Eich-Aussieh-tisch, 6 Robrituble, Ed-büfett, zul. od. einzeln; weiße Ruchen-Cinrictung, weihe Küchen-Einrichtung, nukb. pol. Kom., prachty.
Salonipiegel, oval. Tijd, Arbeitstilch (1×3 m), iait n. Zinkbadewanne, Kind.-Badewanne m. Unterjak, 2 Madras-Stores. Glas-Austellichrant (1,10×1,20 × 0,40 m), eint. Matrate 200 Mt., Tijche, Grüble, Bilder, Spiegel, Tijchedd., elektr. Lampe, Küchenwage 35 Mt., Pl..ichiofa 320 Mt., Grammophon m., 20 Mt., Grammophon m., perfauten.

So hat Wieshaden noch nie gelacht! als bei der Premiere

Lauf doch nicht immer nackt herum

Ferner: Zimmer Nr. 69

Pariser Shen.

! Die drei pikanten Saisonschlager !!

Parisiana

Flora - Palasti

Stiftstr. 18. Tel. 1036. Haltestelle der Elektr. Linie 1, Röderstr.

Infolge des durchschl. Erfolges wird derselbe Spielplan heute und morgen wiederholt.

Anfang 9 Uhr.

Tischbestellungen unt. Tel. 1036 erbeten.

Billig gu pertaufen; 1 Muschelbett

mit Sprunge. u. Matr., 1 opaler Tilch, 1 Stuhl u. 1 Regulator. Stückerstraße 6. Stb. 1.

Schöner gr. Robeplatten-foffer, verza. Tijche, neuer Gartentilch m. 2 Stübl., Kinderbett. Bett mit Strohiad. Schreibeult m. 2 Schränschen, eiferner Blumentisch, Kleiderständ, verfauft billig 20 Bl. 700 Mt., billig 311 Blumenrich. Afeiderständ. neu bereitt, 311 verfaufen. Bouillon. Dohd. Str. 86. 31 boben Breisen. Katte Gernardt. Bernhardt. Mans. Schieft. Str. 36. 32 Bernheider. Mil. Schneider.

Mod. Büfett

n. Krebens, Aussiehrich. 4 ob. 6 Stüble (bundel (Eich.) billig abzugeben, 21. Och. Möbellager, Bismardring 7.

aus der

Chaifelongue (neu), prima Arbeit, febr preisw. su pf. Bernhardt, Dokbeimer Str. 20, M. 3. Dokbeimer Str. 20, DR. 3.
Schneibermalchine,
noch neu billig 31 pert.
Krieger, Fronfenitr. 22.
Gut erhalt. Fabrrab,

Telephon 3253. Reroftrage 18. Sebt. Herren-Rab billis zu vertaufen, Noth, Sedanstraße 4. Brima Fahrrad vf. Ennel, Bismardr, 43.

Risten Bellpappe, Kartons ab-gugeb, alle Gr. Drogerie Bade, Taunusstraße 5.

Möbel Quiter. Spiegel. Bucher ufm. fauft A. Brabm. Rettelbeditraße 18. Ranfe gebrauchte

Fahrräder

Ariftall-Lüfter

Herrnmühlgasse 7

für Glettr. ob. Rergen gefncht.

Ben Soliman, Wilhelmftrage 30.

Bacjumerieldzante fauft Richmann, Taunus-ftrage 43.

Jagdanteil nicht weit von bier, an weidserecht. Berrn abzug. Berloren

Oftermontag in ber Stragenbahn ober Sonnenberger

idwarze Stoffhandtasche mit Inhalt: 1 Schlufelbund, franz Lebensm tieltarte, Portemonnaie und sonft. Inhalt. Das Geld ift als Belohnung gurfidzuhalten. Der Finder wird gebeten, die Laiche auf bem Fundburg abzureben.

100 Mart Belohnung!

Berloren Oftermontag nachmittag eine gold. Stab-Brofche mit 3 Berlen, von Schenfenborfftr. bis Alwinenfir. Abzugeben gegen obige Belohnung bei Juwelier Sers. Debergaffe 3.

Verloren

Sametag morgen

Bute Belohnung bei Bu udgabe.

Opsomer, "Europ. Hof", Bimmer 37.

Verloren

Bahnhof Montag morgen

beigefarbig. Gute Belohnu g bei Buridgabe.

Wind, "Europ. Sof", Bimmer 54. Alte Lüster

3int . Babewannen, 3im-mer'n. Babeblen fauft zu höcht Br. D. Gipper, Rieblitrabe 11. Tel. 4878. BUREAU ET DEPOTS?

Je peux l'offrire à quelqu'un qui me donne la possibilité de bonne exstence comme mar hand. Offres sous H. 204 au Tagbl.-Verlag.

Büro u. Lagerräume werden fostenlos jur Ber-fügung gestellt, wenn energisch, Kaufmann Mit-grbeit ober gewinnbring.

Jertretung geboten wird. If. u. G. 204 Tagbl.-Bl. Grökeres ober fis ineres

Obststück

su pachten gelucht Off.
u. 6. 189 Taable Berlan
Unterricht in Französtlich
und anderen Sprachen.
Blumenstraße 10.

Junger Herr welcher die mod. Iänze polltiand. erlernen möchte, jucht eine i. Dame (flotte Tänzerin) als Vartnerin. Zuschriften am liebst. mit Bild. w. sofort zurückge-sandt wird, unter L. 201 an den Tandl.-Verlag.

Hilfsarbeiterin ofort gesucht. Bajcherei Spit, Gobenftrage 22. Laufmädchen

fefort gefucht. Bie Taunusitraße 13, 1. Biegand, Reisender

geg. boh. Eintommen & Befuch von Sabriten, gandw. uiw gefucht. Off. unter W. 138 an ben Tagbl.-Berlag.

Mauret, Kabiket

und Stuttateure für Umbau Villa St. Georg in Eliville a. Rh. josort gejucht. Landsulage u. Fabrgeld wird ver-

giitet. Schmitt u. Sobu. Lehrjunge

für Garinerei gel. Bergutung, ev. Koft u. Logis, Immermann, Platter Strafe 166.

Goldenes Reitchen m. Anbänger am 1. Ofter-tag verloren. Gebr gute Belohn, dem ehrl. Finder Rheinitr. 51. 1. Schneider, Gairm verloren

Landesproduktenhaus mit weiß. Griff u. Knöpfchen. Mhaugeben gegen hobe

Belobnung Biomardring 11, 1 z.

50 Wit. Belohnung!

Manichettenknopf, ges. O. L., verl. am 1. Beiertag. abbs. von 8—7 Ubr. von Wellrittel dis Wellrinftraße 9. Absugeben bei Wellrititrage 9, 2. Stod.

Sohe Belohnung. Ein farbiges goldenes

Hemenarmbano

mit Blatina verloren. Gegen febr gute Belobn. absugeben Bafaft - Sotel, Zimmer 132.

Berloren.

Samstag, ben 15. d. M., babe ich in der Mitte der Stadt eine schwarze

Brieftasche

ca. 7200 Mt. enthaltend, verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten, die Talche gegen bobe Belohn. auf dem Bolizei - Amt oder Mainzer Straße 3, abzufliefern. S. Meyer.

Ein Dublet-Aneifer a. d. Wege Schulberg bis Nitolasitr. a. 18. April verl. Geg. Belohn, absug, bei Reller, Schulberg 19, Seid. herren-Regenichirm, ohne Griff, Sonntag nacht v. Metropol bis Launus-straße verloren. Abgeben gegen gute Belobnung gegen gute Be Dambachtal 21, 1.

Uchtung!

Am Donnerstag mittag, 13. April. ift von ber Mainzer Straße 88 ein 7 Monate alter Wolfshund

entlaufen. Bor Antauf w. gewarnt. Dem Ueberbringer bes

Dundes wird gute Be-lobnung augenchert. Ab-zugeben dortielbit 1. St., bei Conntelle. Grauer Hund

Samstag abend Westendstraße abs. gel. Sunde-marke 3005. Abzug, bei Betermann, Edernsorbestraße 12.

Entlaufen

weißer Forterrier mit ichwars u. braun. Koof-seichnung. Lederbrustband mit Glödchen. Wiederbr. erb. gute Bel. Kapferer, Schenlendorsitraße 3.

Dame

gut erson. 26 J., lebensi.
w. mie gutfit. Herrn. am
liebst. Ausländ., bet. su
werden, aweds Seirat.
Richtanonyme Offert. u.
R. 197 an den Lagdi.

dai uni Lei

eig auf ber leis ber mains ein

rein contract of the contract

QT

Ein ruffifch-ameritanifder Bertrag?

U. Genua, 19. April. (Drahtmeldung unsetes Sonsberberichterstatters.) Das hiesige Blatt "Lavaro" versöffentlicht eine Meldung aus Rom, nach der der russische Bertrag durch einen russische amerikanischen Bertrag ergänzt. soll. Ich habe beim hiefigen amerikanischen Botschafter Child angefragt; er erklärte mir, baß Amerika von ben beutsch-russischen Berhandlungen zwar Kenninis gehabt habe, daß es aber von dem näheren Abschluß eines Vertrages nichts gewußt hätte. Von einem Ber-trag zwischen Rußland und Amerika weiß er ebenfalls

Fragen Sauerweing.

Fragen Sauerweins.

W. T. B. Baris, 19. April. Gauerwein stellt im Matin" frigende Fragen: Ikt es nicht wahr, wie der deutsche Unterhäufler v Malkadn es beute erstärt bat, daß der Boticatier Großbritanniens in Berlin den Text des Bertrages seit vierzehn Tagen gesannt bat? Ik es wahr, wie Dr. Mathenau es seierslich erstärte, dah er Sit es wahr, daß Krasis in in den Gebeimstauleln den Bestigen der K. daß eine begünstigte Bebandlung augesichert dat? Ik es wahr, daß Minster Schanzer den Kusien und den Peutschen erstigtes den Rat gab, durch den Bertrag eine Prösedens für einen ährlichen Bertrag, awiichen Inlien und Rukland zichaften und einen samenden Zwiichenigen bervorzurufen, durch den es möglich sei, aus der Sachaasse bervouszuschmmen, in tie die Berhandlungen über die rustischen Schulden geraten seine Ik es endlich wahr daß mit Bolen und erraten seine Ik es endlich wahr daß mit Bolen und erraten seine Ik es endlich wahr daß mit Bolen und erraten seine Ik es endlich Serträge bätten in Genna elbst gezeichnet werden können, weil sie bierzu volltommen iertigseitellt sind?

me

Die Instruttionen für bie frangofifche Delegation.

Die Instructionen für die französische Delegation.

D. Baris, 19. April (Eig. Drabtbericht.) Gestern vormittaa 9 Uhr dat die französische Regierung eine Kadinetissische Delegation in Genna für die durch den deutscherussische Delegation in Genna für die durch den deutscherussischen Vertrag neugeschaffene Lage beschollen wurde. Die Kadinettssütung daurrie eine Stonde. Ein Kommunique wurde nicht bernusgegeben. Die Instructionen sind von Boincare telegraphisch an Bartbou übermittelt worden. Es verlautet über diese Instructionen, das die französische Delegation in Genua sekstellen iallen wird, das der beutschrussische Bertrag dem Artifel 260 und 236 des Berfailler Bertrages zuwiderläuft, und daß insolgedessen die französische Delegation deantragen müsse, das die Ententestaaten die Annullierung des deutschrussischene Schwierigfeit entsteben sollte, so müsse sich Delegation wiederum auf die französische Regierung derusen.

Gine Erffärung Litwinows.

W.T.B. Baris, 19. April. Rach einer Savasmeldung aus Genua dat Litwin ow eine Erstärung abaegeben, in der er darauf hinweilt, daß Kuslend ichon Abt om men mit Bolen, Kinnland Ettland. Lettland, der Lürfei, Bersten. Schweden, Ergland und Italien abgeichlien dade. Er versiehe nicht die Überrachung, die man dem Absommen mit Leutichland seise. In Wahrheit verhandeln wir, so erstärte Liminew, mit Deutschland leit 1918. Deutschland dat Sowietunkland durch den Friedensvertrag von Breit Lituusla anersonnt, und wenn die Bertreter Ruslands von Berting am Ende dieses Jadres aussewiesen wurden, so Ind sie lossert nach der Revolution wieder zurückgetehrt. Was uniere Verhand der Revolution wieder zurückgetehrt. Was uniere Verhand der Revolution wieder anückgetehrt. Was uniere Verhand der Nordeutschland der Absolution wieder and dem Grafen Mirba der längert bat, var der Mord der an dem Grafen Mirba der in var der Mord der an dem Grafen Mirba der in verhanden wurden wieder avigenommen, Sie baben anläßlich unserer Durchschrt durch Berlin zu einem Ergebnis geführt. Der Tert des infriminierten Absommens ist in Berlintertates varandieren. Dieler Rat hätte nicht vor der Abreite der Ruslen aus Berlin stattsinden hinsen. Man hätte allonotwendigerreise warten müßen die man in Genua uns lammenweirensten kei, um die Universchriften auszutaulchen. Litwindwerten erförentlicht worden iet und daß feine mittärische Konvention ihn begleite.

Die Abordnung bes Saargebietes für Genua,

Br. Saerbrüden, 19 April. (Eig. Drahtbericht.) Die Abordnung, die sur Bertretung der Interessen des Caargebietes von der Saarbevolkerung nach Genua geschickt worden ist besteht aus dem Großindustriellen Bermann Röchling, dem Rechtsanwalt Stegmann von der Zentrumspartei und dem sozialdemokratischen Bilbrer Balentin Schäfer.

dabinter in 54 Minuten. Immerbin Mi diebe Lestung lehr bervortagend, deun sie übertrifft die Ergebnisse im Zisterniernen, die der die übertrifft die Ergebnisse im Zisterniernen nr 75 Minuten aufauweilen darte. Das eigentliche Gebiet, auf dem Fräulein Bezad einen Retord aufgestellt dat, sit das Redaften von Wortreiben. Die dabet von ihr erreichen Gregonisse sind die einen Retord aufgestellt dat, sit das Kehalten von Wortreiben. Die dabet von ihr erreichen Gregonisse sind die Kerebnissen die kalenderen der Kerebnissen aufgestellten Allöniern aufghaulicher Bedeutung einmal vor, wodel die Vorleiszet 8 Gelunden von Wort berug. Unmittelbar nach der Emprägung war sie imstande, die Reibe, und swar mit 4. B. nur 11.7 Brosent Aussellungen, bersusgen, und bei einer lolchen einmal eingeprägten und einmal reprodugterten Reibe von 356 Wörtern datte sie beim Deskagen noch nach einem Sahr uur 67.4 Brosent Aussaliungen, abwohl inzwischen micht wenhaer als 3200 Mörter eingeprägt und eine Oster mehrmals geprüft waren, von zahlerchen Eitdenzeiten des erwisch aus desenden. Die Zistern lasien sich sowohl nömest alse afütlich und motorich einprägen. Müchel gelent. Bei Rüftle ließ sich vindelgen sich er den Reibe besonders vorteilhafter Auflagen bestut. So eine sehr geringe gelitige Ermisbarteit, eine ungewöhnliche Gegabung des Kraliens, besonders im Gebiet des Gestalners der Aussellen der Aussellen der Aussellen der Kralien Berah unter Lieben die Kralien Berah unter Schalten Berahliffen erzielt. Dass somben der Benutung natürlicher Bernbilfen erzielt. Dass somben den Benutung vor der Schalten Berahliffen erzielt. Dass senden beste Benutung der der der Schalten Berahliffen erzielt. Dass senden beste Benutung der der der Verführer der der der Geben der Beschungen und der gestale Benutung vor der Schalten Berahliffen erzielt. Dass somben der der der der der der Schalten B

* Die Gefellicalt beutider Raturforider und firste ver-anftaltet aus Anlag ihrer Sabrbunberttagung am

Eine neue Rote über die Militärkontrolle

Eine neue Note über die Militärkontrolle

W. T.B. Berlin, 19. Arril. Im Laufe des aweiten Olitericierages ist im Auswärtigen Amt eine Rote der Bolikarierkenserena einaegangen, die sich mit der künftigen Durchführung der militärischen Bestimmung en der der beitärigt die Rote, das die Luftsabris Aontrolle om missen der Kote, das die Luftsabris Aontrolle om missen. Die teilt mit, das die allierten Wächte nunmehr die Begrischeitimmungen zur Unterscheidung der givilen und der verbeitenen militärischen Lustrabris, zu deren Anerkennung Dentickland sich durch die Aonadme des Londoner Ultimatums verwsichtete, festgesets baden. Die Destinitionen werben in der Anlage au der Rote mitgeteit. Die Botscheitinmungen auf Endaltung endlich davon, das die Abermachung und Eindaltung iener Begrisscheitimmungen, der sich Deutschland ebenfalls durch die Annahme des Ultimatums siehe durch ein alliertes Garantielomitee mit dem Sik in Berlin arsgeübt werden iost. Der Fortfall auch dieses Komitees ist für Anfang 1925 (Ablens der ersten Ottuvationspertode) in Aussicht genommen worden. Die Einselheiten über iene Julammenlehung, Funttionen und Besugnisse sich der Anlage enthalten. Die Kolten tragen die Aberscheiten Machte. In dem aweiten Teile wirft die Rote die Frage der fürstlissen Kontrollen. Die Kolten tragen die Annahme dem Ausgeben den Militäraarantiesomitee der Martine auf. Sie ickläut vor, das nach Erseldium der Militärkontrollemmission an deren Stelle ein Militäraarantiesomitee den Muster des Lustsaben dem Muster des Lustsaben Mingaben der Militärkontrollemmission and dere Stellen ist dem Militäraarantiesomitee den Militärkontrollen mit des Stellensen kangen ihrer die Organisation dieses Komitees lowie die Angaben über die Organisation dieses Komitees lowie die Angaben über die Organisation dieses Komitees lowie die Angaben über die Organisation eine Kantrollfommission voraussichtlich in nicht ierner Zeit abgescholen kein wird.

Die internationale Unleihe für Deutschland.

Br Berlin, 19. April. (Eig. Drabtbericht.) Wie dem B. L.A." aus Genug telegraphiert wird, sollen die Berbandlungen über eine internationale Anleihe an Deutschland im met festere Formen annehmen. Es sollen drei Milliarden Goldfranken von den Ententestaaten und eine Milliarde von den Keutralen anigedracht werden. Die ersten drei Milliarden sedurtralen anigedracht werden. Die ersten drei Milliarden sedurtralen anigedracht werden. Die ersten der Milliarden Bedürfrisse mährend der prächieden und befallichen Bedürfrisse mährend der wächsten awei Jahre beit unmt. Deutschland geniehe den Borteil, dak es seine baren Reparationsleistungen abzusstübern drauche und seinen inneren dausbalt in Ordnung bringen könne. Die vierte Milliarde solle aur Stadilisserung der deutschen Baluia dienen.

Rein Rüftritt des Borfigenden ber Rheinland-tommiffion.

Wie uns mitgeteilt wird, ist die Mitteilung der Bossischen Zeitung von der voraussichtlichen Abberufung des Vorsisenden der interallierten Rheinlandfommission. beren Tirard, vollkommen aus der Luft gegriffen.

Rapp in ber Rlinit.

Br. Berlin, 19. April. (Eig. Drabtbericht.) Kapp bat bas Attest eines schwedischen Brosessors mitgebracht, wo-nach er an einer Augenfrankheit leibet. Er ist auch der Leipziger Univerlitätsflinit sugeführt worden, wo seine Haftschiedest gewrift wird. Bon einer Enthaftung Kapps ist im Augenblick nicht die Rede. Der Oberreichs-amwalt dürfte einem solchen Antrag seine Unierstützung ver-weigern

v. Jagoms Flucht in Die Offentlichfeit.

Br. Berlin. 19. April. (Eig. Drahtbericht.) Derr von Jagen wacht von leinem Gollnower Keltunasgefängnts aus den Kerluch, auf dem Wege einer ansführlichen Kritik des gigen ihn ergangenen teichsgerichtlichen Urteils die Ratwendigkeit einer Miederauf nahme des Versigbrens darzuhun. Er behauptet in der Schrift, dei der ildernahme des Ministeriums des Innern in autem Glauben gehn nelt zu haben, da er sich nur für den Hall eines Kealitionsministeriums zur Ibernahme des Ministervostens dereit eitstre daben, od eine neue Tatlache im Sinne der Strafprozehordnung gegeben sit, die geeignet ist, ungunsten des Angellogien den Urteilsspruch zu beeinstussen.

Gine Bolterbundstagung in München.

Br. München. 19. April. (Eig Drahtbericht.) Morgen beginnen in München die Berbandlungen einer Unterstom mission des Böllerbundes über die Minderheitstragen unter dem Korsik des Engländers Didenson. Deutschland üt durch Simons vertreten, Frankreich durch Brosessor Auslard und Belgien durch La Kontaine.

18. bis 24. September 1922 in Leipzig eine bist orische Ausitellung. In Wiesbaben tagte die Gesellschaft 1852, 1873 und 1887. Geschäftsführer waren A. Fresenius. Braum. D. Fresenius. L. Daas sen. und A. Bagenstecker. Diesige Franklien, die im Besin von Bisdanissen und anderen Ernsnerungsstücken an diese Bersonsichterien und die diesinen Tagungen wie auch an andere Tagungen der Gesellschaft, vor allem an die Gründungsversammtung im Jadre 1822, sind, werden um leibweise Dargabe dieser Erinnerungsstille silt die bistorische Ausstellung gebeien. Ihre Einsendung oder Anmesdang wird an Direktor Dr. Schulze (Leidzig). Stadisglichterische Musikellung rebeien. Die Ausstellung verspricht nach dem bereits vorliegenden Material distorisch wie wollenschaftlich von großer Bedeutung zu werden.

* Fahrende Auskellungen find die neueste und aweisels los and eine sehr wursame Korm der Sandeispropaganda, die aus dem Bemilden der einzelnen Länder, neue Abatsgediete filt ihre Waren zu schaffen, bervorgegangen findigebiete filt ihre Waren zu schaffen, dervorgegangen findigebiete filt ihre Waren zu schaffen, dervorgegangen findigebiete filt ihre Waren zu schaffen, dervorgegangen findigebiete filt ihre Waren zu schaffen der Gelendaden des Sulands gedunden werden, ist aber an eben dieses Bahnnet gedunden, mährend das Ausstellungsschilt einen weit größeren Africansradius dat, aber nur die Däsen erreichen Lann. Das ardeite ausammenhängende Eisendadunet außerhalb Europas desit Kordamerita, und dort üt denn auch eine iransösische Ausstellung auf Rädern in Tatigleit. Zulett dat sie eine sechswächige Kacht durch Kanada gemacht, und dabet den Beina von mehr als 300 000 Interesienten gefunden, von denen der größte Teil zweisellos nie eine Reise imm Besuch einer europäischen Wiese unternammen dätte. Eine schwinnende Ausstellung großen Etils wird ieht in England vorderitet. Im Angust 1923 soll der 20 000 Lonnen große Ausstellungsbampfer "Brittib Industru" die Ibemie verlassen dien der Offliste Südameritas (Badia, Rio de Insein, Monteoldes Buenos Kires) auständen, sedanntänen Eidenztas (Kapstadu, Durban) auständen, sedanntänen Eidenztas (Kapstadu, Durban) auständen, sodann Austrafien, Reuseeland, die Kingapore, Kiedersländisch und Britischen, Benefen und das Rote Weer, den Suestanal und das Mittelmeer, wobei noch m Aden Weer, den Euestanal und das Mittelmeer, wobei noch m Aden Waren der Berstein und des Mittelmeer, wobei noch m Aden Weer, den Euestanal und das Mittelmeer, wobei noch m Aden Weer, den Euestanal und das Mittelmeer, wobei noch m Aden Weer, den Euestanal und das Mittelmeer, wobei noch m Aden Weer, den Euestanal und das Mittelmeer, wobei noch m Aden Weer, den Euestanal und das Mittelmeer, wobei noch m Aden Weer, den Euestanal und das Mittelmeer, wobei noch m Aden Weer, den Euestanal und das Mittelmeer, wobei no * Anbrende Auskellungen find bie neueste und zweifels

Das Ende der Periser Claque. Die Claque ist eine Einrichtung, die steis ein unteriedisches Dasein geführt hat; jedoch wisen wir aus Zeiten die beute bereits der wissenichtlichen Forschung angebören, welchen bedeutenden Um-

Wiesbadener Nachrichten.

Liebespatete für Rugland.

Das deutsche Rote Kreus teilt uns mit: Das Internationale Komitee vom Koten Kreus und der Dobe Kominister professen Adalen haben auf Grund eines Abtommens mit den russischen und utrasinischen Kommisariarten am ib der nussischen und utrasinischen Kommisariarten am it ebesgaden pafetdien it ür Rusland ins Leden gerusen. Die Bafete, die sunächt nur im Wert von 2 Dossar dergestellt werden, entbalten 7 Kilogramm weißes Mehl. 4 Buchen Wilch, 1 Kilogramm Zett, 1 Kilogramm Juder. 400 Gramm Tee. Bei den Depositiensassen der Deutschen Bant, der Direktion der Disconto-Gesellschaft und der Dresduer Bant in Berlin und einer Ansahl anderer Städte sind näbere Anweisungen und vorgedrucke Versandaniträge erbältlich dort werden auch die Jadlungen, und wwar mur in Reichsmart nach dem Tagesturs, nicht Doslardses oder Doslarnoten entgegengenommen. Die Pakete werden in Risa vervadt und von dort an die verkliedenen Riederlassungen der internationalen Hispation Kankens in Kustand vertiett. An diese Riederlassungen geben die sowintarmäßigen Jahlungsaufträge. Der Empfanger wird durch Bossard werden keiner mit der Ristellungen werden Bunsch und auf eigene Sesahr mit der Rossen lang zu einer Verfügung gedalten und ihm nur auf eigenen Bunsch und auf eigene Sesahr mit der Kote zur Kersigung gestoren keiner körfistischen Sante und der Engen des diener Abreitungen geben der der einer körfistischen Bitte, ihm das Paket durch die Bost ausgiellen, wird an den Albiender übermittelt. Wenn der Lieferung innerhalb dereier Monate nicht der ausgesicher korden einen Konat nur weit geben den ihm der entschlichen Sprace einer Konstitutionen sind dere Endalten. Das deutsche Kreus. Edenfetten durch der Ernsänger kann in einem Romat nur zuei Bakete erhalten. Das deutsche Kreus Edenfetten durch der Ernsänger dass in einem Konat nur zuei Bakete erhalten. Das deutsche Deutsche der Kreus Edenfetten der deutsche deutsche deutsche der Kreus Edenfeten deutsche deutsche deutsche deutsche der Kreus Edenfete abzusenden wirkfiese Organisationen sind dereit, der deutsc

Rlimatologijche Arbeitsgemeinschaft benachbarter Baber.

Gesogentsich des im Märs abgebaltenen Baineologentongpesse ist die Bildung simmatologischer Arbeitsgemeinicharten benachdarter Käder und Sanatorien als notwendia
bezeichnet worden. In Baden und in der Kheinurovina
baden sich bereits im Anschluß an die wissenkaftlichen Institute in Karlsruhe dezw. Nachen zu diesem Iwed
Studdengesellkbasten gedisdet. Die I a u. n. s. und dunsrickbader werden auf Berantassung der für diesen Bezirt
von der Balneologischen Gesellschaft beaustragten Sachvers
ländigen Frof. Fried i n der (Wiesedoden). Brof.
Linke (Brantsurt) am 26. April in Wie s da den während des dorrigen Kongreises für innere Medizin die ersten
Besprechungen abhalten. Es sit zunächt an eine den neuen
wissenschaftlichen Gesichtspunkten angepaste kinderung bezw.
Regelung des meteorologischen Beodockinnungsbeutles gedacht. Hauptsichisch soll aber eine großzücige Erforich u. n. g. des Schrabsungen nicht nur als Teil der Badedehandlung, sondern der vielen Krantseiten als ielbischnisger Gestigetor immer mehr an Bewertung gewinnt.

Beiterbin sind es phosiosogische und rein medizinische
Bragen der Balneologie, dei denen ein gemeinsames Boegeben Ersolz verschet.

— Der neue Fahrplan. Die Eilenbahndirektion Mainz iselt mit: Der Entwurf ille den Fahrplan ab 1. Ium i d. I. liegt auf den Eilenbahnstationen zur Einsichtnahme aus. Die rechtseitig mitgeteilten Fahrplanwilniche find, so weit es möglich war, berückschigt worden.

es möglich war, berlickschipt worden.

— Ermäßigung der Gebühren für Batete, Telegramme und Ferngelpräche im Anslandsvertehe. Bostamtlich wird mitgeteilt: Die lett der letten Fosiekung des deutschen Segenwerts für den Goldfranken (1. April) eingetretene Besserung des deutschen Markfurses ermöglicht es der Bostverunglichten dei des Gebührenerbedung im Auslandsvasetund "Telegrammversehr sowie für Ferngespräche nach dem Ausland, das Umrechungsverbältnis für den Goldfranken und Beirfung vom 18. April von 66 auf 56 M. zu ermäßigen und dedurch eine nächt unweientsliche Berbilligung der genannten Gebühren eintreten zu lassen. Das neue Umrechnungsverbältnis ist auch für die Wertangabe auf Briefen und dem Ausland maßgebend. Über die Einzelbeiten geben die Bostanstalten Auslunft. Die volnische Bostverwaltung hat mitgeteilt, das sie die frübere porläutige Bereinderung, wonach Friesendungen aus Deutschland nach Westweit den Gebühren Gebühren Gebühren Geben der gegenacht angeleben werden, wenn sie nach innerdeutschen Säsen freigemacht waren, nicht sän-

fang die Einrichtung der berufsmäßigen Beifallsspember früher angenommen batte. Richard Alexander ersählt z. B. aus seiner Direktionszeit am Residenz-Theater in seinen so-eben erschienenen Erinnerungen von einem "Meisterlacher", der immer wieder bei den zahlreichen Biederholungen der Städe mit seinem berzerquideden Gesächter das Zeichen zum Beisall gab. die er dann schließlich doch nicht mehr über Alexander lachen konnte und nun seine Kräfte dem — Tranerspiel widmete. Am ältesten und eingebürgeristen in die Clanne siets in Paris gewesen, wo bereit zur Zeit der Romantik Bictor Sugo und Gautier von ihrer Organis-tion genan berichten. Das unauffältige und doch entschei-dende Wirken der Llague war in Paris dis zur Bossendung tion genau berichten Das unauflällige und doch enticheidende Wirfen der Tlaque war in Baris die zur Vollendung
ausgebildet; die Führer der Elaqueure waren wirfliche Künftfer; sie tönten den Beitall die in die leinsten Kunnten
ab und wusten iedem Schaulvieler zu seinem Necht zu derbeiten. Nun melden Parfier Blätter das Ende der Claque;
sie ist in diesen teuren Zeitläuften zu lostvorlig geworden.
das Publiebun dat nicht mehr die khone Raivität, wird mihrausich und lopsischen. So daben denn die Claqueure in
leiter Zeit vielstach geschodet, und die Einrichtung wird wir noch in drei die vier Theatern beihehalten, aus denen sie
anch basd verschwinden dürfte.

and bald verichwinden dürste.

* Das Serum der Anastmeier. Der Professor Charles Mir von der Nordwestuniversität in Cdicage hat eine sehr merkwürdige Ensbechma gemacht. Er leugnet nämlich die allgemeine Ansicht, das Anast eine Sache der Nerven sei, iondern erstärt er dabe seskolvet, etnstig und allein der wan gewähnsich mit Vurcht beseichnet, eines Sekrets in Delben, die von ibm an den Nieren iokalisert werden. Die Anglimeier baden also nun die Enskuldigung, das se über "inneren Sekretion" liegt. Nachdem der Profesior aber nun den Sit und die Gründe der kingstlickeit iestgesielt daben will, host er swersichtlich, auch ein Seilmittel gegen die Kriechtsanteit zu sinden und die Belt das mit einem Gerum zu begiligen, durch das der gewaltigen und invieren Selden verwandelt wird.

Rieine Chronit.

Willenschaft und Technik. Die erste schweizersiche Marconikation mit einer Sendweite von 2500 Kilometer ist eröffnet worden. Der Betrieb ist amächk mit England ausgenommen worden. Weitere Staaten kolorn demnächt

ger als dis sum 20. April d. I. gelten lassen könne. Bom 21. April an millen daber alle aus Deutschland nach Weitpalen gerichteten Briefendungen nach Weitpolen gerichteten Briefenbungen nach dem Geltpostvereinssäßen d. t. wie Sendungen nach dem sonstigen Ausland, freigemacht werden. Dieselben Säbe werden für Brieflendungen aus Westvolen nach Deutschland zur Anwendung kommen. Pädden sowie Drudsachenkarten gegen delbonders ermäßigte Gebühr sind von diesem Tage om nach Westvolen nicht mehr zugelassen. Für Anüchtskarten gesten die Borschristen des Westvoltwereins. Es wird drugend geraten. Sendungen nach Westvolen vom 21. April ab richtig nach den Westvoltwereinssäßen freizumachen, weil sonst die Empfänger hobe Kachgebühren zu zahlen den nach

Für Radfahrer. Der Polizeipräsident gibt bekannt; bäufig beobachtet worden, daß Radfahrer innerhalb abt mit großer Geschwindigkeit fahren. Besonders ist ber Stadt mit großer Geschwindigkeit sahren. Besonders sit es auf den abschäftigen Straßen der Fall. Es wird darauf dingewiesen, daß nach § 5 der Berordnung über den Radiahrverkehr vom 2. Juni 1998 innerhalb geschlossener Ortsteile nur mit mäßiger Geschwindigkeit gesahren, werden darf, und daß auf schmalen, abschüsigen Wegen und überall da, wo ein secharter Berkehr stattsindet, so sangtam und vorsichtig gesahren werden muß, daß das Fahrrad nötigentalls auf der Stelle zum Halten gebracht werden. Bei dieser Gelegenheit wird bekanntgegeben, daß durch Gesch vom 28. März 1922 die Boszeibehörden ermäcktigt worden sind, künstig übertreiungen des 300 M. zu bestraßen.

Der Begriff des Entgelts im Sinne des Umfatsteuerseiches. Wenn jemand ein Grundfläd under Übernahme von Hydofelenschulden erwirdt, so erwindt er rechtlich und wirtschaftlich nicht ein infolge der Belastung entwerktes Grundfläck sondern ein Grundfläck dessen Wert von der Belastung unabhängig ist, und sier desse er nicht nur den der au zahlenden Kaufpreis aufzuwenden, vielmehr eine weitere Gegenleistung durch ildernahme der Hydothefen zu antrickten det. Es sieht ihm iederzeit frei, die Belastung durch Jahlung der Hydothefenschufd zu beseitigen; er den darf dazu leiner Leistung des Hydothefensläußigers. Richtig ist, das nach § 8 des Umfatsteuergeletes 1919 durch die Bereinnahmung des Entgelts die Steuerwillicht begrindet wird. Für das Umfatsteuerrecht siegt einer Entscheidung des Reichstinansholes zufolge die Bereinnahmung dann des Berechnet ist, was ihm als Entgelt sier seiner Leistung zusommt; das if beim Grundflücksverfauf dann eingetreten, wenn er nach der wirtschaftlichen Gestaltung und dem Willen der Beteiligten in die Lage gesommen ist, das er ohne eine Beteiligten in die Lage gesommen ist, das er ohne eine Beteiligten werde einen Bildern.

— Dienlitubläum. Seute fann Gert Betriebsdirektor Bert Betriebsdirektor Der Begriff bes Entgelts im Ginne bes Umfatitener-

— Dienkinbiläum. Seute tann berr Betriebsdirektor Karl Vorn auf eine 25iäbrige erfolg- und segensreiche Tätigkeit in der Weindrennerei Geupil, Leoni Fils u. Co., Wiesdaden, zurücklichen bei der er damals als Lebrling eingetreten fit. Der Jubilar wurde von seiten der Firma und der Angestellten würdig geehrt.

— Bollsbochichule und Ausichul für Bollsunterricht beginnen ihren neuen Lebrgang am 1. Mai. Brogramme innd in den Buchdandlungen und in den Geschäftsstellen der Tereine zu haben. Die Anmeldungen werden im Luzeum 2 für die Bollshochichule und in der Oberreallschule am Zieienzing für den Auslauf für Bollsunterricht ab 24. Mai entsechnen erwänischt, da der große Andrag in den letten Lagen von Beginn die Wisertigung erfahren.

Die Erlandnis für den Biehhandel. Der preudische Staatslommister für Bolfsernährung hat durch Erlaß vom 6. April d. I. die Gültigleit der für das Kalenderiahr 1922 erteilten Erlandniskarien zur Ausübung des Biehbandels um die Stiehbandels um 30. Inni 1922 einschliehlich verlängert. Eine Berfürzung der für die Erlandniskarien für das Kalenderiahr 1922 zu entrichtenden Gehühr, deren kelikekung vordebalten geblieben ist, tritt hierdurch nicht ein. Da auf eine nochmalige Berfängerung der Gültigkeitsdauer iest nicht mehr zu rechnen ih, wird den Indadern der bisberigen Erlaudwiskarien, welche noch nach dem 30. Juni 1922 den Biehbandel detreiben wollen, und dem 30. Juni 1922 den Biehbandel detreiben wollen, und den Antrag auf Ausstellung einer neuen Erlaudniskarie noch nicht gestellt baben, empfohlen, den Antrag unverzüglich zu ließen. Die Erlaubnis für ben Biebhanbel. Der preugifche

fohlen, den Antrag unversäglich zu stellen.

— Räumung der Dienkwohnungen durch Rubestandslehrer. Es baben sich die Källe gehäuft, in denen vensionierte Lehrers und Lehrermitwen sich geweigert haben, die Dienkwohnungen im Schulbaus zu räumen, mit der Begründung daß sie eine andere geeignete Wohnung nicht finden fönnten. Dierdurch erleidet der Schulbetried eine empfindliche Störtug, weil der Amtsnachfolger nicht rechtzeitig un den Besig der Dienkwohnung gelangen und deshalb den Dienk nicht antreten sonnte. Die Wiesdadener Regierung keht sich deshalb veranlaßt, auf die Rechtslage binzuweisen. Nach dem Erlas des Ministers für Bolkswohlsahrt nom 30. Rovember 1919 fundet die Mieterschusordnung und die auf Erund dieser ersallenen Anordnungen auf ein öffentsliches Dienkwordlinis mangels Bosstegens eines Mietverbältnises überdaupt feine Anwendung. Der Indaber einer Dienkwohnung ist daher nach Beendigung des Dienkwerbältnises ohne werteres zur Käumung verpilichtet.

Sternichungen. Der April ist ein kernichungenveicher Monat, der vor allem den periodischen Meteorichwarm der Lyriden bringt, einen der bemerkenswerickten
Meteorischener des ganzen Jahres. Dieser wirft sich nom
19. die 21. April durch off impolante Sternschungensäuse in
der Gegend der Sternbilder Lever und derfules aus. Der
icheindere Ausgangsort, also der Punkt, in dem sich die nach
rüswärts verlängerten Meteordahnen schneiden missen
("Radiationspunkt") licat dei 270 Grad gerader Aufkeigung und 33 Grad närdlicher Breite an der Begrenzung
der beiden genannten Sternbilder Meitere Radiationspunkte des gleichen Schwarmes sind in der Gegend der Lusindenden Regga, des daugtsterns der Lever und des
Sternes 10 im derfules in lucken. Der veriodische Luriden
kamarm sieht in ursächlichem Zusammendang mit dem
Komeien 1861/I. der in dem niedersteigenden Knoten seiner
Bahn um den 20. April die Erdbahn triss. Aus den zukammendang zwischen periodischen Kometen und vegesmäßig
wiedersehrenden Meteoritrömen hat zuerst der als Marstorischer besamme inalienische Mittonam Schiaparcili die Aufmerfamteit gesent. Die Berwandtschaft zwischen vorden
und dem Komeien 1861/I ist durch Berechnungen des ehematigen Direktors der Wiener Universitätissternwarte.
E. Keiß, endaglitig bestätiset worden. Der Aprildiern
schnupponischarm leibit ist übrigens schon seit den älliesten
der geben dies in das den der Lever benachbarten Sternhöhdern derendes. Dracken, Wagen schon seit den Sternhöhdern berluies. Dracken, Wagen schon seit den diesenhöhdern bestendes Sternschnunden zu erwarten.

— Eilenbahndauersabetarten? Aus Kerlin mird derücket: Wie perlautet, beahnächtigt die Reichseisenbahner-Sternichnuppen. Der April ift ein fternichnuppen-

Berenice ebenfalls Sternschunden zu erwarten.

— Eisenbahndaueriabeterten? Aus Berlin wird bestüchtet: Wie verlautet, beabschiedt die Reichseisenbahnverwaltung, Fahrfarien einzuführen, die für das ganze Gebiet der Reichseisenbahnen auf die Dauer von 30, 45 und 60 Tagen gelten und für die 1., 2. und 3. Wagenflesse aufgeliegt werden sollen. Die Freisberechnung sieht noch nichtseit, iedoch dürfte der regelrechte Tarillat für eine tägliche Frahrt von 600 Kriometer zugrunde gelegt und auf die vollen hunderte abgerundet werden. Die neuen Karten sollen für alle älige mit Ausnahme der Express und Luzuspiege Gültsgeit haben, so das bei Benutung von Gönessgigen tein

Buichlag zu gablen wäre. Die Karten werben in Buchform bergestellt und mullen mit dem Lichtbild bes Inbabers verjeben merben.

- Berbetene Bucher. Der Polizeipröfibent gibt bekunnt: Auf Grund bes Artifels 13 ber Bererbnung 3 in der Rassung ber Berordnung 97 hat bie Interalliterte Rheinlandkommission beschlosen, daß ber Kalenber die Infecelliterte Abeinlandfommission beschlossen, daß der Kalender "Kalender des Deutschen Kechtes", erschlenn im Berlag von Otto Stolsberg u. Co., Berlin W. 25, der in der lehten Zelt im beiehten Gebiet, namentlich im Kreise Ersfirchen, verfauft werden iß, und des Bach mit dem Titel "Der Kirchhof der Kultur" von hans Lechner, veröffentlicht von der handelsgesellschaft Abel und Müller in Leipzig, die Sicherheit und die Wille der Veschungstrappen beeinträchtigen und daß fie infolge ihren Butten für diese beseidigenden Charafters im beseigten Godler verboten werden mussen. Die Stude werden beschlagmaßen und die Personen, die sich mit becen Bertauf oder Berteilung besassen, unterliegen den Sirasen, welche für Zuwiderhandsungen gegen die Berotdnungen der Abeinlandscommission

Borberichte fiber Annit, Bortrage und Bermandtes.

" Cinaistheater. Die Reu-Infgenierung von Mognery "Triften und Ifolbe" bringt nicht nur eine von Maldinerie . Oberinfpettor Theobor Schleim eingerichtete vollftanbig neue fechtliche Gestaltung (Buhnenbilber Schleim eingerichtete vollftändig neue siedliche Gestaltung (Bulvendlier nach eine von Arbeit Schend von Tropp), sondern auch eine von Kapelmeister Arthur Reiher besorzte mustkaliche Reneinstudiung der Reus-Inspenierung das Insendant Dr. Hagemenn. — Das Ballett des Staatskraters dereitet sür Aitte nüchster Woche im "Rieinen Haus" eine Gruppe von Tanzspelen von Insendant genommen sud: 1. Riassische Tallett, 2. Kdeiniches Wingursch, 3. Groteste, 4. Alts-Bien, 5. polichsis (Vantomime), 6. Vöhnliche Bollstänge. In die horeographische Cinfludierung teilen fich die Vallettinissterin lieuse Kochnowska und die erbe Solotöngerin Plaus Wandert.

Beula Kochanowska und die erste Solotängerin Ligis Maudeit.

* Kurbare. Der Langabend am Freitag dieser Woche im fleinen Saale des Kurbaries vermittelt die Schunnishaft mit der jugendlichen Langtünsteiner Dith Belefeld. Kaum dem Kindesalter entwechten, hat sich innge Kinsterin dereits in Leipzig, Freiburg, Manuschim, St. Gallen usw. deachtenswerte Erfolge geholt. — Um Donnerstag findet von 8 die 12 Uhr im fleinen Saale tes Kurbauses ein Gesellschaftsadend mit Borführung moberner Tange burch Julius und Egen Bier und Bartne-

Die Tribune. "Der Beiter aus Dingeba" wird megen Erfrantung einiger Mainzer Kunftler nur von dem Ensemble des Hauauer Stadi-theaters am Freitag, den 21. April, abendo 81/2 Uhr, pur Aufführung ge-langen. Der Borverlauf findet an der Tagestaffe im Wintergarton von 19 dis 1 Uhr und in den bekannten Borverkausskellen ftatt.

Mus bem Bereinsleben.

* Der "Berband ber weiblichen Sanbels- und Bureauangestellten, E. U.", halt Donnerstag, ben 20. April, abends 8 Mpr, bei Wies (Rheinstraße 63) eine Mitgliederversammlung ab.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Der Schedichrindler.

fpd. Jeanssurt a. M., 17. April. Bei einer hiesigen Bant hat der 44jährige Kaufmann Ikbor Durtogs aus Eroningen (holland) swei ge-fälfchte amerikanische Schods über je 100 Dollar auf eine amerikanische Bont eingelöst und ist mit dem erschwindelten Gelde in habe von 68 000 Mart flüchtig pegangen. Sartege bet bie gleichen Schwindeleien auch in anberen Stabten verlibt.

Jum Annbmord in Frankfurt. fpd. Frantfurt a. M., 18. April. Bor einem Monat wurde ber 36-jährige Olener Baul Flame, nachbem man ihn ausgeraubt hatte, von Zuhältern in den Main gestoßen, in desten Flaten er den Zad jand. Die Leiche des Ermordeien wurde am Conntag bei Kelsterbach aus dem Main

Die Baumbiltte an ber Bergirabe.

in. Weinheim, 17. April. Die Baumblüts an der Bergitraße ift noch sehr gurud. Das rauhe, unfreundliche, nahfalte Wetter hemmie sie in ihner Entwicklung. Im vorigen Jahre kand in den ersten Aprillagen ichen alles in voller Wüsenpracht und Ausgang April gad es schon tote Ririden auf ben Baumen gu feben.

Sport.

Bom Gleite und Gegelflug.

Der acwaltige Auslichwung, den das Motor-Flugweien in praktischer Hindichung, den das Motor-Flugweien in praktischer Hindichung, den das Melifrieges nahm, batte die Auslimerflamteit dom motorlosen Fluge, dem eigentlichen Idea der Flieseckunft abgeleuft. Das Ziel der freien Bewegung in der Luft war erreicht, wenn auch unter Auslisiehung von Kräften, die in feinem Berhaltnis sum Gewildt des Flugscuses oder dem den Setiegers standen. Die acwaltigen Rosen und die Materialabnusung. Die eine mitsichaftliche Kennabilität sehr fraglich werden läßt, sentien aber nach dem Kriese wieder das Interese auf den Gleitund Gegesstung. Den Klug vermitels von Insstanden, die eine Mustere an. wo Otto Elisenial vor 25 Jahren ausgedort date und bauten die missiamen Ersenntinise und Erfahrungen dieses Flomiers der Fliegerunft weiter aus. Mit dem Ersellugwettbewerd statischen motort aus Mit dem Ersellugwettbewerd statische motort, der Ausdicht und zum die Berinde wurden im Jahre derschaftlige eitstet. Die Berinde wurden im Jahre derzelfugwettbewerd statische motort, der wurden im Sabre darauf fortgescht, und war mit Erfolnen, die weit über Deutsschland hinaus Staunen und Bewunderung wechten. Beim Rhön-Gegesstung siehen von 13 Minuten Inabanger erreicht wurden und Zeiten von 13 Minuten Inabanger erreicht wurden. Unabängta von dieser Konsturens erhob sie ein mehrladen Gestellugwettbewerd in der Ahön die ein mehrladen Gritalen und bielf sich inspalant 21 Minuten ohne motorische Disstant in der Luft auf. Diese Erfolge berechtigen zu den schonigen Joshungen für den auch für diese Sahr wieder vorgelehenen Wertsche und übersche auch für diese Sahr wieder vorgelehenen Wertsche und übersche auch für diese Sahr wieder vorgelehenen Wertsche und über Geselfluges und die Miesbadener der den der Scholen der Gebiet des Gletts und Gegesstungen die nem er einsteinen der den der Russen und die Erfolge herechtigen zur dem Reie vorgelehenen Wertsche und die Russellungen der Scholen der Gebiet werdtigen und die Derschadere Geselfluges und die Erfolge nacht

Buffall. Auf feiner biesfährigen Ofterreife erzielte ber Sportverein Biesbeben recht gute Refuliate. Am 1. Friertog unterlag er fnapp ber ipielftarten "Eintracht" Leipzig (2:1), und zwar nach burchaus gleichpretigem Spiele. Troy farten Prongens am Schluffe ber zweiten Salb aeit fonnte ein "Uneutschieden" nicht mehr erreicht werben. Der ein seit sonnie ein "Aneutschieden" nicht nehr erreicht werden. Der einheimische Zorhüber erntetz bei dem jahlreichen Budlifum harten Beisell.
Das zweite Spiel gegen den Schöreisweiser "Ferfuna" Mogdeburg endere
mit einem sicheten Sdeg Spartvereins (1:0), der seinen Gespier in dezug
auf Technit um eine Klasse übertagte. Das ställige Kombinationsspiel
seiner Stürmerreibe und die vorzügliche Arbeit seiner Auferreibe und
Berteldigung seinschliche Aufliter) lieben den Gegner iellen gesührlich
werden. — Germania Wiesdaden spielte im Karfreitag bier in Wiesdaden
gegen Phömig Karserube und verlor 1:2. Nach die Obertpiele der Gernania brachten dem Berein nicht die erwarteien Erselge. Um Obersontag wer des Bertuliverhältnis mit 1:0 (in Andwigsbasten) besonders dach.
Das Spiel em Opermoniag in Wiesdaden gegen die dellindische Mehreiche Gergemanniag gegen Ligareserve Juhdall-Spartverein Kreaznach 07 und gewam 3:1 (1:0). Die 3. Mannichaft zwann gegen Sportverein Wiesdaden
Loopertreten Hörendein 1:5. Ausgendhiebereinen Bierstade 2. Jagenddochheim 0:1, 2. Jagendhmannichaft — Controverein Bierstade 2. Jagend-Sochheim 0:1, 2 Jugendmunnicaft - Sportverein Gleiftebt 2. Jugend-mannicaft 2:1, 2 Jugendmannicaft - Sportverein Florefeim 2 Jugendmunnichaft 6:1. - Der Berein für Rofenfpiele Wiesbaben Dotheim fpielte mit feiner 1. Mannichaft gegen die 1. Mannichaft von Frankfurt-Rieber-wald 3:3, 1 b-Mannichaft gegen 1. von "Freie Turner" Mannheim-And-migshafen 2:8. Die Spiese am 2. Feiertag fiesen bes ichlechten Wetters

* Berband Miesbabener Regelgejellichaften. Rachdem die vom Deutsichen Regierdunde norgeschriebenen, an 12 Regelabenden statigejundenen 120 Wurf in die Bollen gescheben waren, traten nach Sichtung der Wertungsliften am Sountag, den 9. April d. I., die 50 besten Regier zum Wertungskampfe (50 Augeln in die Bollen) auf der Bahn der Loge Plate. bunten Abends im Gaale bes Mintergartens ftatt.

Dentiger Commmortent Auf bom Berbandstag in Erfutt mut-ben bie Berliner Meiftericaften fomie Obers, Rheins, Elbes, Wefet- uim. ben die Berkiner Aeisterichaften somie Obers, Abein, Elde, negers alle Mellterschaften abgeschafft und dafür eine einzige Deutsche Strommelitze-schaft für Damen und herren gesetzt. Im Wasserballpiel ist die Auf-kellung wie dein Jushdallpiel zulässig. Die Grenze für die Jugend wurde auf 18 Jahre herausgescht, der Startausweis wird für den ganzen Ber-band eingesührt. Um 27. und 28. Mai sinden in ganz Deutschland Werde-verunkaltungen für die Deutsche Ledensretiungs-Gesellschaft statt. Die verunstaltungen für die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft katt. Die Meiserschaften werden im nächten Jahre in Elberseld ausgetragen, die Stromweiserschaft in Süddeutschland. Jum Ban von Hallenddern sellte der Berband 200 000 Rt. in den Eint ein. Jur Frage Tutnen und Sport nasse der Berbandstag eine Entscheinig an, in der er die Ertsärung der Denischen Turnerschaft vom 11. April bedanert. Der Berbandstag ertläft Startwerdet sit alle Mitglieder des Deutschen Schwimmortbandes aus Festen der Turnerschaft.

an Heiten der Lentigen Littuerischen.
Anghuften dem Sibafrikanern besteht, schiug am Sonntag die Helbelterger Ruberseschlichaft überlegen mit 18 zu 5 Kunkten und gewenn am Bloutag in Frankfurt gegen den Sportstud Frankfurt 80, den deutschen Reister, mit 12:0 Punkten. Frankfurt muhte für drei seiner desen Spieler, Onker Kreuzer, Theo Dang und Dr. Stein, Ersag einstellen, wodurch die Dreisterklistie vollständig auseinander gekommen ist.

Reues aus aller Welt.

Selbstword eines Münchener Rechtsanwalts. Seit Montagvormittag ist der Münchener Justistat Anton Gänkler aus München verschwunder. Er hat Briefe hinterlassen, aus denen zu schließen ist daß er in einem der oberdaverischen Seen den Tod gesucht dat. Justistat Gänkler gehörte seit längerer Zeit zu den bervorragendsten und glinchens erwirfte dei saft allen arosen Brosessen den Grafen Arco, dei dem Minchener Sprengstoffvorsek mit. Er gab große Summen sur de Unterstützung von Ersindern bin. unterzeichnete außer der dingade größerer flüssger Geldmittel zahlreiche Wechel und verlor rollständig den überblich über seine so entstandenen Berdindslichteiten. Als schließlich auch eine von Freundesseite eingesteitete Sanierungsaftion, die in gans kurzer Zeit zwei Millionen Mark ausbrachte, ihm keine Kettung mehr zu kringen schien. dat er sich mit Selbstwordabsichten aus Milnichen entsernt.

Minden entfernt.
Ein Ranbmord, der im Rovember 1919 an einer 60ihrigen Altsterin, Frau Bergemann, auf ihrem einlamen Gehöft bei Liebenwalde verübt wurde, ist iest nach 2½ Jahren aufgetlärt worden. Der Mord war von dem 23iährigen Sausdiener Schneider und einem angeblich früheren Jäger namens Elstermann verübt worden. Schneider werden der Gegend von Kanan verhötet und nach Berlin gebracht, wo er ein Geständnis abgelegt bat, worin er behauptet, das Elstermann der Tater sei. Elstermann sei wahrlicheinlich zur Fremdenlegion gegangen.

Der Bod als Gärtner. In Balermo find vier Bersonen verhaftet worden die an dem Diebstahl von 9 Millionen Lire in der Zweigstelle der fizikianischen Bank in Catania beteiligt find. Es ergad lich, daß der von der Bank ange-fiellte Wächter der Anktister des Diebstahls gewesen ist.

Alte Wächter ber Antitier des Diebitabis geweiten ampfer Die Königsberger Eisenbahnbrude von einem Dampfer erammt. Am Oftermontag wurde die große Königsberger ifenbahnbrude über den Brewel von dem Dampfer Upila" mit voller Mucht angefahren und der drebbare Teiler Brude aus dem Lager gehoben. Die Brude bleibt für der Brilde aus dem Lager gehoben. Die Br den Zugverkehr auf unbestimmte Zeit gesperrt

ben Zugversehr auf unbestimmte Zeit gesverrt.

Berhaltete Kirchendiebe. Die Diebe, welche fürzlich die Satristet der Sauvstriche zu St. Moris in Coburg plünderien und kämtliche Bleigerate von hobem Werte stablen, wurden in Nürndera seitgenommen, nachdem sie versicht batten, das zerichlagene Diebesaut zu verkaufen. Es handelt sich um film Kürnderaer Buriben, von denen man annehmen samt, das sie noch weitere Kirchendiedlichte ausgeführt daben. Ein in Cobura beschäftigter Jahntechnifer, der auch als verdächtig verhaltet worden war, wielte den Bermittler. Er batte sich mit der Famisie des Kirchendieners angeseunder und verschäftigte leinen Komplizen die Kirchenschlässel. Eine gebeitungsgeste Unterschlagungsgesten im Wünden.

Sein und verkwalte ieinen Komplisen die Kirchenichlustel.
Eine gebeinmisvolle Unterschlagungsaffäre in München.
Wie die "Münchener Augsburger Abendseitung" meldet, innd in München eine arose Unterschlagung statt, die sich um mehrere Millionen Mart drebt. In die Angelegenbeit sost auch ein Münchener Arst verwickelt sein, der mit einem Rechtsanwalt in München sulammen arbeitete. Das Blatt erstärt, das es sich um einen der größen Betrugsfälle bandelt, die iemals in München su verzeichnen waren.

Ein Boltslusseun verbrannt. In der Näbe des Dorses Lens zu der Elbe geriet durch eine Vergalerentsindung das Flugseug E 25 der deutschen Luftreederei Berlin in 300 Meier Höhe in Brand, Der Führer konnte das Flugseug noch auf einem Felde landen, wobei sich der Apparat über-ichtig und verbrannte. Es gelang sem Führer, sich zu retten, während ein Insalle ichwere Berlekungen erlitt. Die Bolt wurde vollständig vernichtet

Ein Birbellturm. Rach Meldungen aus Centralia (Illinois) bat in dieser Gegend ein bestiger Tornado ge-mütet. Sieben Bersonen seien getötet und etwa 35 verleut

"In 270 Stunden um die Weft. Der englische Flieger Sir Ros Smith, der demnächst zu einem Flug um die West ausdrechen will, dosst die ganze Keise in 270 die 300 Flugliunden zurüczulegen. Ros Emith der 1919 von England nach Italien stog, wurd von seinem Bruder Keist Smith und Bennett degsertet, die beide ichon mit ihm nach Australien gestogen sind. Er wurd keinen Kug auf einer "amphibischen" Biders-Malchine mit 450 PS, machen und will von dem Londoner Flugalast Croudon sunächt nech Loon stiegen. Bon dort rest er durch die Lust nach Kalfintsa, wobei er denleiben Weg wie auf dem austrassischen Alug versolgt, von Kassund und Mandalan an der dinnessischen Küste die nach Losio, wo eine Ersakmaschwe für alle Källe dereilischen wird. Bon Zapan aus wird er den Stillen Losan unter Senusung der langen Kette der Aleuton-Inseln die Kandada über die großen Seen nach Tononio überqueren, wo wieder eine Ersakmaschine wartet. Bon Toronto stiegt er vach Kow Dorf und Kentundland und von St. Johns nach London. Die läneste Landoreile sit die über Kanada, die sönglie Sectiens die von St. Johns nach London. Die läneste Landoreile sit die über Kanada, die sönglie Sectiens die von St. Johns nach London. Die läneste Landoreile sit die über Kanada, die sönglie Sectiens die von St. Johns nach London. Der Meltunflieder inhaben sie von St. Johns nach London. Der Meltunflieder inhaben sie von St. Johns nach London. Der Meltunflieder inhaben sie von St. Johns nach London. Der Meltunflieder inhaben sie von St. Johns nach London. Der Meltunflieder inhaben sie von St. Johns nach London. Der Meltunflieder inhaben sie von St. Johns nach London.

mard Fra Sabr awein bin 1

Be (

Dros tāgi. feinft Witt Salo

E

imra A dime

neue richti Schr De

E

fü

-

Todes : Anzeige.

Allen Bermanbten und Befannten bie schmerzliche Rachricht, baß beute nacht mein lieber Rann, unser guter Bater

Herr Unton Forst

fanft in ein befferes Jenfeits abgerufen murbe.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Rob. Blumer, Michelsberg 28

Thre Vermählung beehren sich an-

Anton Barth

Else Barth, geb. Jung.

20. April 1922

Statt Karten.

Alfred Kipp

Photograph

Henny Kipp

Vermählte.

Wiesbaden, den 20. April 1922.

Grabdenkmal u.

Friedhofs-Kunst

Wiesbaden"

Wiesbaden, Wicolasfirofe 3

Grantfurt a. M.

Zeipzig

Adolf Stahlheber und Frau

Lissi, geb. Hess.

Wiesbaden

Friedrichstrate 44

Hochzeit

erwiesene Aufmerksamkeit sagen wir allen unseren

Frau Marg. Forst, Wwe.

Für die anläßlich unserer

zuzelgen

Rudesheim a/Rh. Schmidtsfraße 13

Die Beerdigung findet am Freitag, den 21. April, 39/4 Uhr nach-mittags, auf dem Sübfriedhof flatt.

Wer gern

to

ber tauje fich 1 Balet "Atnotin"-Mundpaftillen Mt. 7.50, in ber Drogerie-Rachenheimer, Ede Bisfür eleftro-medizinifche Apparate fucht Machenheimer, Ede Bis-mardring u. Dobb. Strafe.

Frantfurter Bote Sabre momentité ein- bis erwiesene Aufmei sweimal nach Frantfurt herzlichen Dank, bin und surud.

Scherf. Schulauffe 7. Telephon 4372.

Gier-Einlegemittel Drog. Bade, Taunusftr. 5.

Ziegenmilch tägl. 3— Lir. absugeb Dff. u. 3. 198 Tagbl. Bl

Frad mit Weite

feinstes Tuch, Seibe get.
nur einmal getragen.
Nittelgröße, eine schwarze
Salon-Etagere und ein
schwarzer Salon-Notenichrant mit Schniberei
zu verfaufen
Bismardring 36. 2 L.

Eleganter Whn:Salon

fast neu, massiv eichener Salonicht. (Bittine), ein Diwan, Gosa, dunkel eich. Flurgarderobe. Chaisel., neue u. gebr. Küchen-Einrichtungen mit 1 u. zwei Schränken, prima Dandarbeit. 2 nukd.-nol. mod. gleiche Betten, do. Bert., Kleiders u. Spiegelicht... ovole, Rund., Musziehu. andere Liiche, Studdenbulle die Balichtommode u. versch. billig absugeben.

billig absugeben. Beter, Bermannstrage 17. 1.

Sarglager Friedrich Birnbaum

Schreinermeister Oranienstrasse 54. Fernruf 3041.

Erd- und Feuerbestattung. lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Lieferung 36



Schwarze Kleider Schwarze Blujen Schwarze Röcke · Trauer-Hüte ·

Crouer-Schleier

Traner . Stoffe

nem ber einfachften Mager

Blumenthal



Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

welches in der Wohnung geführt werden tann, zu verfaufen.

Offerten unt. T. 203 an den Tagbl.-Berl.

Sestern früh verichied sanst nach langem mit Gebuld extragenem Leiben, furs nach feiner I. Fran, unfer lieber, guter Bater, Grogvater, Schwiegervater und Ontel

Friedrich Deuser

im 83, Lebensjahr.

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Rarl Denfer Familie Abolf Sartmann Rarl Deufer und Frau.

Wiesbaden (Ablerftr. 37), ben 17. April 1922.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag, 11/2 Uhr, auf dem Friedhof bes Eicherg ftatt.

Am 2. Operfeiertag, abends 11 .Uhr, verschied nach furgem Leiben mein lieber Mann, meiner Rinber trenforgenber Bater, Bruber, Onfel, Schwiegervater und Groß-

Frau Luise Wintermener.

Die Beerbigung findet am Donnerstag nochmittag 33/4 Uhr von ber Leichenhalle bes Gudfriebhofs aus ftatt.

Nach furgem Krantfein entschlief Oftermontag, abende, umfer lieber Bruber, Schwager

Albert Roscher

3m Ramen ber hinterbliebenen : Cophie u. Mathilbe Roider.

Wiedbaben, Luzemburgitr. 1.

Die Einöscherung findet am Freitag, 21. April, vorm. 111/4 Uhr, auf bem Sübfriedhof fatt.

vater, Herr

3m Namen ber Angehörigen:

geb. Weingartner.

Biesbaden, ben 19. April 1922.

im 68. Lebensjahre.

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag 12 Uhr wurde mir mein unvergeßlicher, innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Carl Dremel

nach kurzem, mit bewunderungswürdiger Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 55 Jahren, durch den Tod entrissen.

In tiefem Schmerz:

Elise Dremel, geb. Kassner Carl Dremel Theo Dremel Käthie Zierau, geb. Dremel Walter Zierau.

Wiesbaden (Nikolasstr. 8), Mannheim, Gonsenheim, den 18. April 1922.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 21. April. nachmittags 41/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Statt jeber befonderen Anzeige.

Am 10. April, morgens, entichlief fanft mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater und Großoater

Charles A. Fach

In tiefer Trauer: Sin teler Lenter:
Clara Jach, geb. Kuntel
Walter Jach, Galesburg (JU.)
Daijh Arnoibi, geb. Hach, Bab Schwartau
Fred C. Jach, Chicago
Claire L. Jach
Charles A. Jach jr., Galesburg (JU.)
Dr. meb. Baul Arnolbi, Bad Schwartau
Lulabei Hach, geb. Mudge, Chicago
und vier Enfeitinder.

Lübed, April 1922, Steinrabermeg 26.

Magruf.

Am Grundonnerstag trugen wir in tiefer Trauer in Maing-Mombach meinen langjahr., treuen Mitarbeiter und Burochef

Mibrecht Wirtenberger zur letten Aube. Seine unermidliche, her-vorragende Mitwirfung in allen unseren Arbeiten sichert ihm auf immer meine treue Dantbarkeit und wird er uns allen ein seis bleibendes Vordild unentwegter Pflichterfüllung

Aurt Soppe, Architett D. B. B., ungleich im Ramen aller meiner Mitarbeiter und Angestellten.

Biesbaben, Rheinstraße 30.

Für bie uns anläglich bes am 14. Abril erfolgten Sinicheibens unfret geliebten Mutter

Frau Witwe

Elifabethe Westenberger geb. Weinand

erwiesene Teilnahme und Ausmerssamfeit, sagen wir innigften Dant. Gleichzeitig baulen wir allen, die ihr während ihres langen, schweren Leibens so hilfreich zur Seite ftanben.

In tiefer Trauer: Familie Bh. Ent, Dopheimer Str. 40 Familie 2B. Michel, Frantenftr. 17. Wiesbaben, ben 18. April 1922

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem hinicheiben meiner lieben Frau

Josefine Aramet, geb. matter fage ich meinen besten Dant; besonderen Dant herrn Bfarrer Bsleghar ber Maria-Gilftirche. Robert Aramer.

Wiesbaden (Ablerfix, 43), 19. April 1922.

Danksagung.

Mur die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Sinscheiden unfrer lieben Tochter

Viora

sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

Carl Gemiller und Frau

Elisabeth, geb. Fuhr.

Wiesbaden, 19. April 1902 Ballufer Str. 3, 3.

Danffagung.

Har die vielen Beweise herzlicher Tell-nahme bei dem hinscheiden unserer lieben Kratter, sowie für die trofreichen Borte des herrn Pfarrer Diet sagen herz-lichen Dank

Fran L. Abhler, geb. Angdel Friedrich Abhler Alfred Abhler.

Walbstraße, ben 18. April 1922.

far be

[a

E

Di

Di

の変数

Deffentliche Aufforderung.

Der Masiftrat beabsichtigt, nach bem Beifpiel anderer Stadte und entiprecend ben in ber Stadtverordneten-Berjammfung gegebenen Anzegungen, bemnächft auch in Wiesbaben im Einverständnis mit dem Saus- und Grundbesterverein und dem Mieter-futberein eine allgemeine und gleichzeitige Be-fampfung der wirtschaftlich und gesundbeitlich so überaus icablichen Rattenplage vorzunehmen.

Die biefigen Sausbefiter merben bierburch auf-Die diefigen Dausbestier werden hierdurch ausgesordert, sich an dieser Aftion in möglichst großem Umfange zu beteiligen. Die ersorderlichen Gistprävarate werden von der Stadt zum Selbstosten,
vreis abgegeben, sodaß die Kosten voraussichtlich
nicht boch sein werden. Diesenigen dausbesiter, die
sich an der Nattenbekampfung beieiligen wollen,
werden hierdurch aufgesordert, ihre Kamen und
Abressen in eine im Botenamt des Kaibanses (Erdogelches) gustlegende List, die einschliebtlich Wittmach geschoß) aufliegende List, bis einschlieglich Mittwoch, den 26. April 1822, einzutragen —, woselbst Flug-dätter über die Rattenbekämpfung grafis entgegengenommen werben tonnen - ober ibre Bereitwillig-feit burch Bostfarte an bas Stabtiffe Gesundheitsamt, Rathaus, Zimmer 48, mitsuteilen Eine weitere Befanntmachung mit näberen Angaben über ben Termin ber Rattenbefämpfung, Abholung, Anwendung und Preis ber Giftpeaparate erfolgt bemeinen

Der Magiftrat.

Berein für Rechtsaustunft an Unbemittelte. E. B.

Bu unserer am Dienstan, ben 25. April 1922, abends 636 Uhr. im Arbeitsamt, Dochbeimer Strafe 1. Bimmer 14, ftattfindenben Mitglieder-Berjammlung

laden mir unfere Mitglieber ergebenit ein

Tagesordnung: 1 Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Entlastung des Kassierers. 4. Wahl der Kassenvrüfer. 5. Wahl



in allen Stadtteilen

Schuhbesohlung!

Für turge Beit noch Borrat und folange bie billigen Breife:

herren:Sohlen 45 Mf. Damen:Sohlen 35

Für fehr lange Saltbarleit übernehme jebe Garantie. Jede anbere Reparatur billigft. "Mertur", Geerobenitraße 27 u. Riehlftraße 20.

la rußbodenol

amerikan., staubfrei, empfehlen billigst A. Rörig & Co., Westendstr. 7.

Wiesbadener Tagblatt.

für Handel und Gewerbe.

Eingetragene Genossenschaft mit beschrankter Haftpflicht.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder ein, die am

Donnerstag, den 27. April d. J., abends 8 Uhr, im Saale der Kasino-Gesellschaft, Friedrichstr. 22,

zahlreich zu besuchen und Beschluß zu fassen über folgende

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1921; 2. Neuwahl von vier Mitgliedern des Aufsichtsrats anstelle der nach § 17 der Satzungen ausscheidenden Herren: Rechtsanwalt und Notar Geheimer Justizrat Dr. Alexander Alberti, Kaufmann und stellvertretender Präsident der Handelskammer Carl Mertz, Fabrikant Wilhelm Neugebauer, Rentner Ludwig Daniel Jung, Mitglied der Handelskammer (gestorben 29. Mai 1921);

3. Bericht über die in 1921 stattgehabte Revision der Einrichtungen und Geschäftsführung der Bank durch den Verbandsrevisor und Beschlußfassung darüber nach § 41, Abs. 10 der Satzungen und §§ 53 und 63 des Genossenschaftsgesetzes;

Satzungsänderungen;

Bericht des Aufsichtsrats über die Inventur am 31. Dezember 1921 und die Prüfung der Jahresrechnung für 1921;

6. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinns aus 1921

7. Anderweitige Festsetzung

1. des Gesamtbetrages, welchen Anleihen der Genossenschaft und Spareinlagen bei derselben nicht überschreiten sollen,

2. der Grenzen, welche bei Kreditgewährungen an Genossen eingehalten werden sollen (§ 49 des Genossenschaftsgesetzes);

Abänderung der Pensionsbestimmungen;

Sonstige Geschäftsangelegenheiten.

Nach Schluß der Generalversammlung

F 281

Vortrag des neuen Direktors Herrn Edmund Palm über steuerfreie Erneuerungsrücklagen.

Wiesbaden, den 18. April 1922.

esbadener Bank für Handel und Gewerbe.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Palm. Schleucher. Frey. Strehmann. Dr. Frankenbach., Schneider.

Hervorragende Qualitäten

in farbig und blau.

Aadrener Tudi - Niederlage

Neugasse 13, Ecke Ellenbogengasse.



Wir empfehlen unferen Mitgliedern folgende Baren jum Gintauf und zwar nur folange der Borrat reicht:

und zwar nur solange der Borrat reicht:

Beigenmehl für Kochzwede Pfd. 5.00 Mt. — Keizenne 1 in bester Qualität Pfd. 11.50 Mt. — Hartarieß Pfd. 8 Mt. — Tascireis Pfd. 11 Mt. — Gemüse-Kndeln Pfd. 11.75 Mt. — Kakao, nur prima Ware, Pfd. 34 Mt. — Malkassee Pfd. 8.50 Mt. — Kasseenischung, 25%, echten Kassee, 1/, Pfd. gemahlen 9.40 Mt. Maizena 1-Pfd.-Balet 9.50 Mt. — Mondamin 1/, Pfd. Balet 6 Mt. — Nosimen Pfd. 30 Mt. — Korinthen Bfd. 28 Mt. — Grüne Erbsen Pfd. 7.50 Mt. — Braune Bohnen Pfd. 4.25 Mt. u. 5.75 Mt. — Weiße Bohnen Bfd. 6.50 Mt. — Hartsson Pfd. 8.50 Mt. — Arrossee Bohnen Pfd. 4.25 Mt. u. 5.75 Mt. — Wild-Hardson 1/, Pfd.-Balet 12.50 Mt. — Pacific Gemehl n. Grünterumehl B. 4.75 Mf. — Midd-Hardson 1/, Pfd.-Balet 12.50 Mt. — Korinterumehl n. Grünterumehl B. 4.75 Mf. — 10 Badch. Badbulver 2.30 Mt. — Buddinghulver B. 90 Pf. — Creme-Bulver — Note-Grüge-Halver B. 1 Mf. — Knorrd Luden — Feines Sochjatz Pfd. 75 Pf. (5 Bfd. 3.50 Mt.) — Gesehulver aus reinem Hühnerei — 55 Eier 40 Mt. — Richpulver (Midhir) 5.25 Mf. — Gerde, sein 8.50 Mt., grob 8 Mt. — Caupen-Wirze It. Ft. — Cämiliche Gewürze — Wiener Kassee-Ersat Pfd. 2 Mf. — Fiedelade, Mod 11. gefüllt, 100 pr 7.50 Mt. — Refs Rilliardeurstlen 2.75 Mt. — Fiederschaft Duieta Bfd. 7.10 Mt. — Echvlolade, Mod 12. gefüllt, 100 pr 7.50 Mt. — Flammers Kernseise 7.50 Mt. — Flammers Bassehulver 3 Mt. — Bentina-Bassehulver Bfd. 9.75 Mt. — Russene — Beinberand Hum — Landorner Koundbautwer 3 Mt. — Chuberene Visat (braum 2 Mt. — Serschene Zoiletten-Eesten distige Leder-Ersat-Tüder 3.75 u. 5.75 Mt. — Kassene — Beinberand Kum — Landorner Koundbautwern Hist. 50 Mt. — Berschedene Zoiletten-Eesten der Und Kurstwaren.

Grüße eingetroffen: Zerelatwurft Pfd. 56 Mt.

Begen der schaft Archieden Baluta und den damit dei Ausslandswaren verlandenen Preisichungen

Begen der schwankenden Baluta und den damit bei Auslandswaren verbundenen Preisichmankungen gelten die Preise nur für die 3. Jt. auf Lager habenden Waren.

Bertauf nur an Mitglieder gegen Abstempelung ber Nabatifarte.

Mumelbung neuer Mitglieber in ber Bertanfoftelle.

Sühnerangen? Alldahin Stift

hilft fofort. Rur bei

Drogerie 21. Jünke 2.-Fr.-Ming 80, Zel, 6520.



Spangen repariert Steiner, berberftraße Manifure! Mariairase 17. 2.



Samstag, den 22. April 1922 8 Uhr, im großen Saale:

Einziger

Lustiger Abend losef Plani

Eintrittspreise: 50, 40, 80, 20, 15, 10 Mk. Garderobegebühr: 2 Mark.

Städtische Kurverwaltung.



Mainzer Liedertaiel und Damengesangverein. Im Konzerthaus Gr. Bleiche 56, in Mainz finden am 25. u. 26. April 1922, je abds. 7 Uhr

Aufführungen von Gustav Mahlers VIII. Symphonie statt, die gleichzeitig Veranstaltungen der Katserin-Friedrich-Stiftung sind. — Dirigent: Herr Kapellmeister Otto Naumann in Mainz. Solisten: Frau Kammersangerin Gertrude Foerstel aus Wien; Frl. Gertrude Geyersbach aus Wiesbaden; Frau Kammersängerin Erler-Schwaudt aus München; Frl. Hilde Ellger aus Berlin; Herr Alexis af Enchjelm aus Darm-stadt; Herr Nikola Geisse-Winkel aus Wies-baden; Herr Kammersänger Wilhelm Fenten aus Mannheim; Herr Empanul Gestelber Orten aus Mannheim; Herr Emanuel Gatscher, Orgel-virtuose in Bonn. — Das Orchester besteht aus 96 Musikern. Der Chor besteht nur aus Mitgl. des konzertgeb. Vereins in Stärke von 250 Personen u. einem Knabenchor von 150 Stimmen.

Rintrittskarten sind z. Preise von Mk. 100.—durch die Geschaftsstelle der Mainzer Liedertafel, Gr. Bleiche 56. erhaltlich. Daselbst sind auch Textbucher mit thematischer Analyse und dem Bilde Gustav Mahlers nebst Pro-gramm zu Mk. 5.— erhältlich. F29

Telegramm! Telegramm!

3hre Rochtopfe, Emaille, Alluminium, alle anberen Gefage werden in einer Minute wieber gebrauchsfähig bergeftellt bei einer gang billigen Berechnung.

Beber fann auf feine Reparatur marten.

Wilhelm Müller

Abelheiditraße 37, Borderhaus 3. Etage.

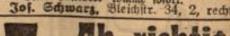
Lebertran und Emulion noch sehr billig abzugeben.
Drogerie Bade, Zaunusstraße 5.

gange Ginriditungen, einzelne Stude, Aunftgegenftanbe, Brongen, Teppiche, Pianob, Raffenfchrante, Arifialls fachen, Borgellane und Glafer tauft gegen fofortige Raffe boighen, Abolfftrage 6, Laben. Zel. 3647.

Englisches Zinn (auch zerbrochene Stüde), lauft gegen hohe Preije Holischen, Abolistraße 6, Laden.

Sohe Bezahlung! Alle einzelne Möbelstücke

tompl. Zimmer-Einrichtungen. nange Rachläffe herren- und Damen - Rleider, Balde, Golb und Silbergegenlände, Untiquitäten, Rosbaare, Teppiche und lämtliche Aufliellachen. – Bitte Boltfarte tomme lofort.
30f. Schwarz, Bleichitt. 34, 2, rechts.





Schuhputz Nigrin

färbt auch bei Regen nicht ab. F138

Schwarz, braun, gelb und weiß.